

Begleitheft zum „Platt is cool“- Material 2025



**PLATT
IS
COOL**

Tro di wat, snack Platt!
schnack proat
proot spreek
köre

Nele Ohlsen

Begleitheft zum „Platt is cool“- Material 2025



*Tro di wat, snack Platt!
schnack proat
proot spreek
köre*

www.platt-is-cool.de

© Nele Ohlsen 2025



Inhalt

Vorwort	5
Hinweise zum Umgang mit den Materialien	5
Empfehlung zum Einsatz hinsichtlich der Klassenstufen	6
Synopse zu den Curricularen Vorgaben	8

1 Poster „Mitnanner“



Speel: „Ik seh en, den du nich süht“	10
Tierbeschreibung	11
Suchspiel	12
Sprechblasen gestalten	13
Wimpelkette.....	14
Eigenes Plakat gestalten.....	15
Innerer Monolog	16
Geschichte verfassen	17

2 Lernkarte: „Wöörspeel“



Wörtersammlung	18
Speele	19
Rezept	20
Klütern	21

3 Postkarten



Sprüche und Redewendungen	22
Sprachvergleich	23
Analogkarte	24
Regionalvarianten	25
Karte umgestalten	26
Wat denkt de Koh?	27
Wat denkt dat Hohn?	28
Analogkarte	29
Postkarte regional	30

Inhalt



4 Buch „Lieselotte lauert“

Wortschatzarbeit

Wöörspeel	31
Wies mal!	32
Wat fehlt?	33
Stimmt dat?	34
Pantomime	35
Wörterbuch	36
Sprachvergleich	38

Ideen zum Einsatz des Buchs im Unterricht

Ideen zum Einstieg in das Buch	39
Vertell mal (Storytelling)	40
Mehrsprachiges Vorlesen	41
Lesetheater	42
Lesebegleitheft Grundschule.....	45

Weiterführende Arbeit mit dem Buch

Escape Room	58
Hörspiel	59
Rollenspiel	60
Geschichtentisch	61
Verfilmung	62

Fächerübergreifende Ideen

<i>Sachunterricht:</i> Lapbook Bauernhof	63
<i>Sport:</i> Spiel – Op’n Buerhoff	65
<i>Kunst:</i> Kuhle Kunst	66
<i>Musik:</i> Klanggeschichte Bauernhof	67
<i>Deutsch:</i> Sprachvergleich „Boortsdag“	68
<i>Werken:</i> Geburtstagsdekoration.....	69
<i>Deutsch:</i> Einladungen.....	70
<i>Mathe:</i> Geburtstagskalender.....	71
<i>Sport:</i> Geschenke verteilen.....	72
<i>Musik:</i> Tierisches Geburtstagslied.....	73

Vorwort

„Platt is cool“ lautet der Name des Projektes der Landschaftsverbände und der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung, aus dem die Aktion „Freedag is Plattdag“/„Fräidai is Seelterdai“ entstanden ist. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen in Berührung mit der plattdeutschen Sprache kommen. Jedes Jahr erscheinen zur Aktion „Freedag is Plattdag“ Postkarten, Poster und Lernkarten zu einem Thema. 2025 beschäftigen sich die Aktionsmaterialien mit den Themen „Geburtstag“ und „Freundschaft“.

Das vorliegende Heft ist eine Aufgabensammlung zu den Aktionsmaterialien des Jahres 2025. Sie soll LehrerInnen, ErzieherInnen und allen anderen, die Freude am Vermitteln der plattdeutschen Sprache haben, Ideen und Anregungen zum Einsatz der Materialien liefern.

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die einzelnen Materialien können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden. Sie sind auch fächerübergreifend einsetzbar. Die einzelnen Aufgaben sind verschiedenen Altersgruppen (Kindergarten, Grundschule, Sekundarstufe) zugeordnet. Diese Zuordnung ist jedoch nur ein Vorschlag und kann je nach Klassen- bzw. Gruppensituation abgeändert werden.

Die Aufgabenformate sind überwiegend auf hochdeutsch geschrieben. Zum einen, damit in ganz Niedersachsen mit dem Material gearbeitet werden kann, zum anderen, damit auch Sprachanfänger das Material nutzen können.

Wi wünscht jo veel Spaaß bi „Freedag is Plattdag“!

Empfehlung zum Einsatz hinsichtlich der Klassenstufen

Material	Inhalt	KIGA	GS	Sek I
Poster	Speel: „Ik seh en, den du nich süht“	x	x	x
	Tierbeschreibung		x	x
	Suchspiel	x	x	x
	Sprechblasen gestalten		x	x
	Wimpelkette	x	x	x
	Eigenes Plakat gestalten		x	x
	Innerer Monolog			x
	Geschichte verfassen		x	x
Lern- karte	Wörtersammlung		x	x
	Speele	x	x	x
	Rezept		x	x
	Klütern	x	x	x
Post- karte	Sprüche und Redewendungen		x	x
	Sprachvergleich		x	x
	Analogkarte		x	x
	Regionalvarianten		x	x
	Karte umgestalten		x	x
	Wat denkt de Koh?		x	x
	Wat denkt dat Hohn?		x	x
	Analogkarte		x	x
	Postkarte regional		x	x

Empfehlung zum Einsatz hinsichtlich der Klassenstufen

Material	Inhalt	KIGA	GS	Sek I
Buch	Wöörspeel	x	x	
	Wies mal!	x	x	
	Wat fehlt?	x	x	
	Stimmt dat?	x	x	
	Pantomime	x	x	
	Wörterbuch		x	x
	Sprachvergleich		x	x
	Ideen zum Einstieg in das Buch	x	x	x
	Vertell mal (Storytelling)	x	x	x
	Mehrsprachiges Vorlesen	x	x	
	Lesetheater		x	x
	Lesebegleitheft Grundschule		x	x
	Escape Room		x	x
	Hörspiel		x	x
	Rollenspiel	x	x	x
	Geschichten-Tisch	x	x	
	Verfilmung		x	x
	<i>Sachunterricht: Lapbook Bauernhof</i>	x	x	x
	<i>Sport: Spiel – Op’n Buernhoff</i>	x	x	
	<i>Kunst: Kuhle Kunst</i>	x	x	x
	<i>Musik: Klanggeschichte Bauernhof</i>	x	x	
	<i>Deutsch: Sprachvergleich „Boortsdag“</i>		x	x
	<i>Werken: Geburtstagsdekoration</i>	x	x	x
	<i>Deutsch: Einladungen</i>		x	x
	<i>Mathe: Geburtstagskalender</i>		x	x
	<i>Sport: Geschenke verteilen</i>	x	x	x
	<i>Musik: Tierisches Geburtstagslied</i>	x	x	x

Synopse zu den Curricularen Vorgaben

Material	Inhalt	Kompetenzbereich
Poster	Speel: „Ik seh en, den du....“	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Tierbeschreibung	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Suchspiel	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Sprechblasen gestalten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Wimpelkette	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Eigenes Plakat gestalten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Innerer Monolog	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Geschichte verfassen	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
Lern- karte	Wörtersammlung	Sprachmittlung: Wortschatz
	Speele	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Rezept	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Klütern	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
Post- karte	Sprüche und Redewendungen	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sprachvergleich	Sprachmittlung regionale & interkulturelle Kompetenzen
	Analogkarte	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Regionalvarianten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion regionale & interkulturelle Kompetenzen
	Karte umgestalten	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Wat denkt de Koh?	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Wat denkt dat Hohn?	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Analogkarte	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Postkarte regional	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion regionale & interkulturelle Kompetenzen

Synopse zu den Curricularen Vorgaben

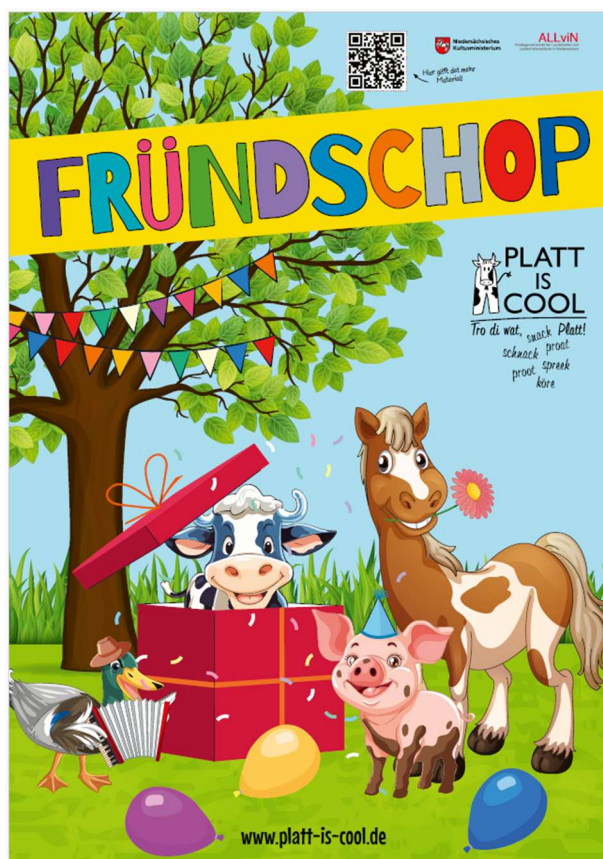
Material	Inhalt	Kompetenzbereich
Buch	Wöörspeel	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Wies mal!	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Wat fehlt?	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Stimmt dat!	Sprachmittlung: Wortschatz Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen
	Pantomime	Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen Sprachmittlung: Wortschatz
	Wörterbuch	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion Sprachmittlung: Wortschatz
	Sprachvergleich	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion regionale & interkulturelle Kompetenzen
	Ideen zum Einstieg in das Buch	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Vertell mal (Storytelling)	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Mehrsprachiges Vorlesen	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Lesetheater	Leseverstehen
	Lesebegleitheft	Leseverstehen Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Escape Room	Leseverstehen Sprachmittlung: Wortschatz
	Hörspiel	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Rollenspiel	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Geschichten-Tisch	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Verfilmung	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sachunterricht: Bauernhof	Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sport: Spiel – Op’n Buerhoff	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Kunst: Kuhle Kunst	Sprechen: Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen
	Musik: Klanggeschichte Bauernhof	Sprechen: Hörverstehen /Audiovisuelles Verstehen
	Deutsch: Sprachvergleich „Boortsdag“	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Werken: Geburtstagsdekoration	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Deutsch: Einladungen	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Mathe: Geburtstagskalender	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion Schreiben – Schriftliche Interaktion und Produktion
	Sport: Geschenke verteilen	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion
	Musik: Tierisches Geburtstagslied	Sprechen – Mündliche Interaktion und Produktion



Speel: „Ik seh en, den du nicht sühst“

Material:

- Fründschop-Poster



So geht dat:

- Das Poster wird in die Mitte gelegt.
- Kind 1: „Ik seh en, den du nicht sühst, un de hett en Hoot op ´n Kopp.“
- Kind 2: „Is dat dat Swien?“
- Kind 1: „Ne! De Hoot is bruun.“
- Kind 3: „Is dat de Aant?“
- Kind 1: „Jo, de is dat!“
- Kind 3: „Ik seh en, den du nicht sühst, un de...“
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.



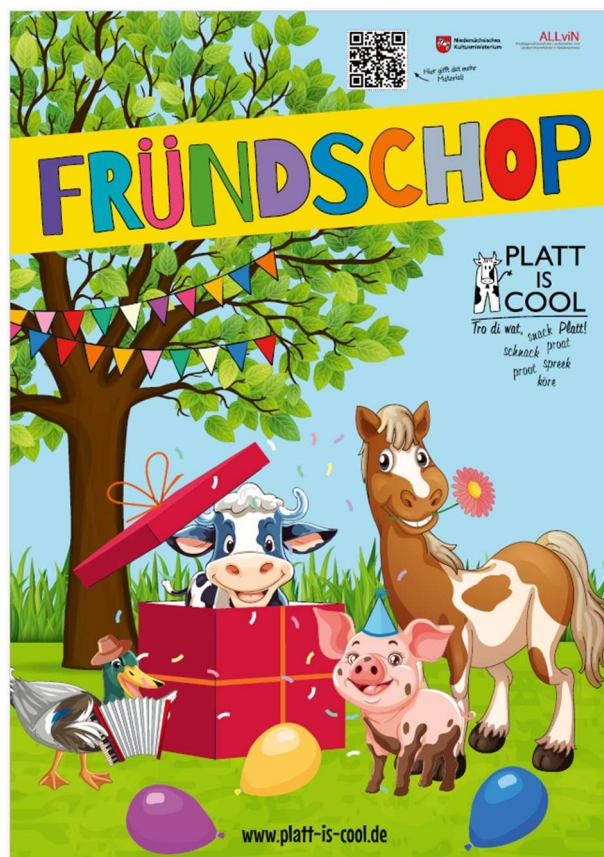
Suchspiel

Material:

- Fründschop-Poster
- Tierbeschreibung von Seite 11

So geht dat:

- Ein Kind liest die von ihm oder ihr verfasste Tierbeschreibung vor. Die anderen Kinder versuchen zu erraten, um welches Tier vom Plakat es sich handelt. Ist das Tier erraten, liest das nächste Kind eine Tierbeschreibung vor.
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.



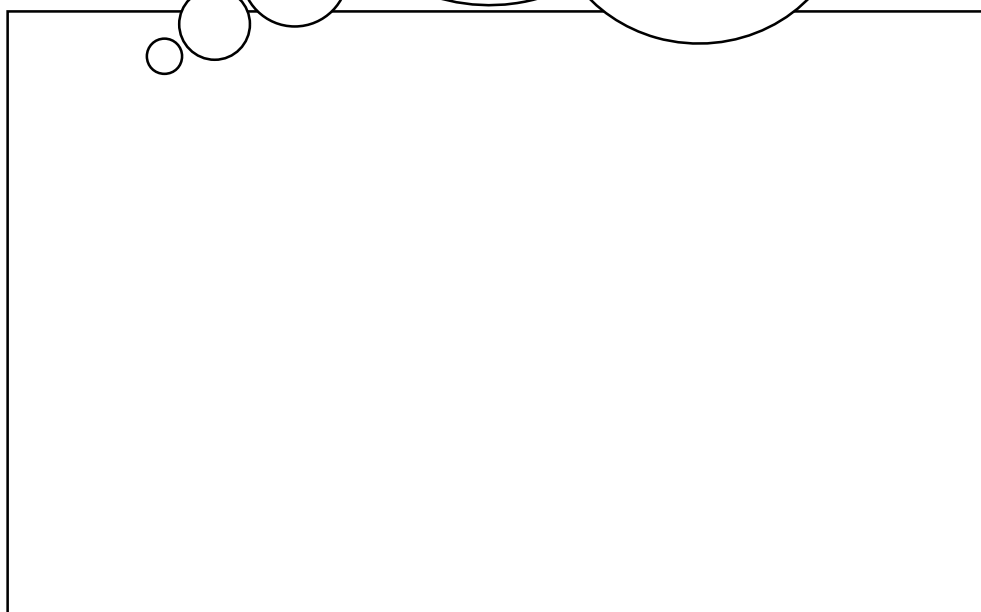
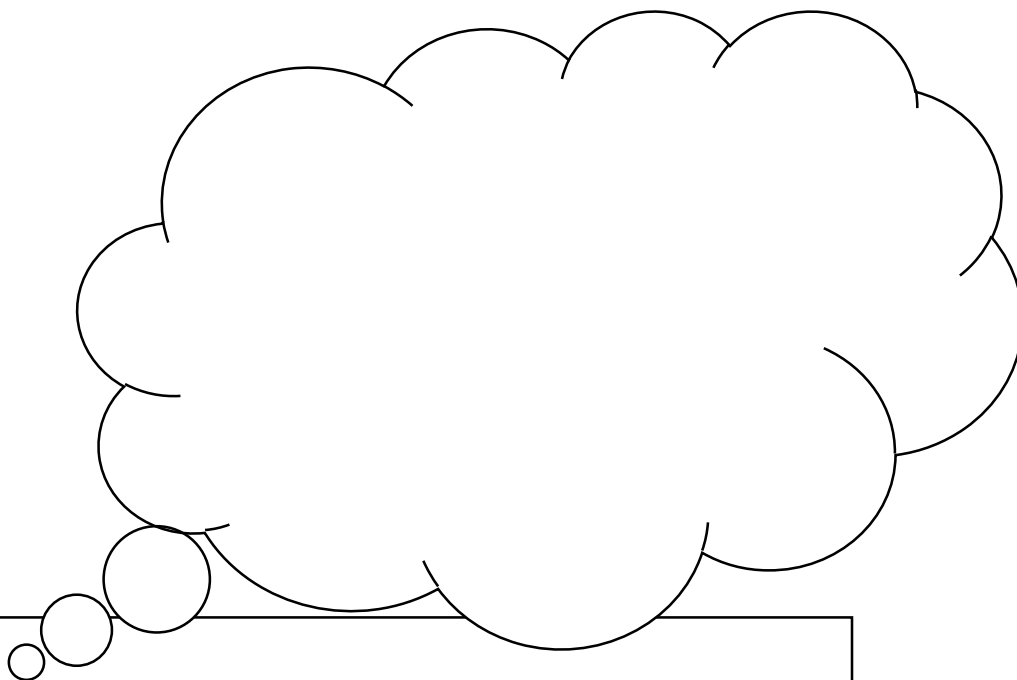


Sprechblasen gestalten

Aufgabe: Suche dir auf dem Poster ein Tier heraus und überlege dir, was das Tier denken könnte.



Wo schön! All mien Frünn
sünd dor!

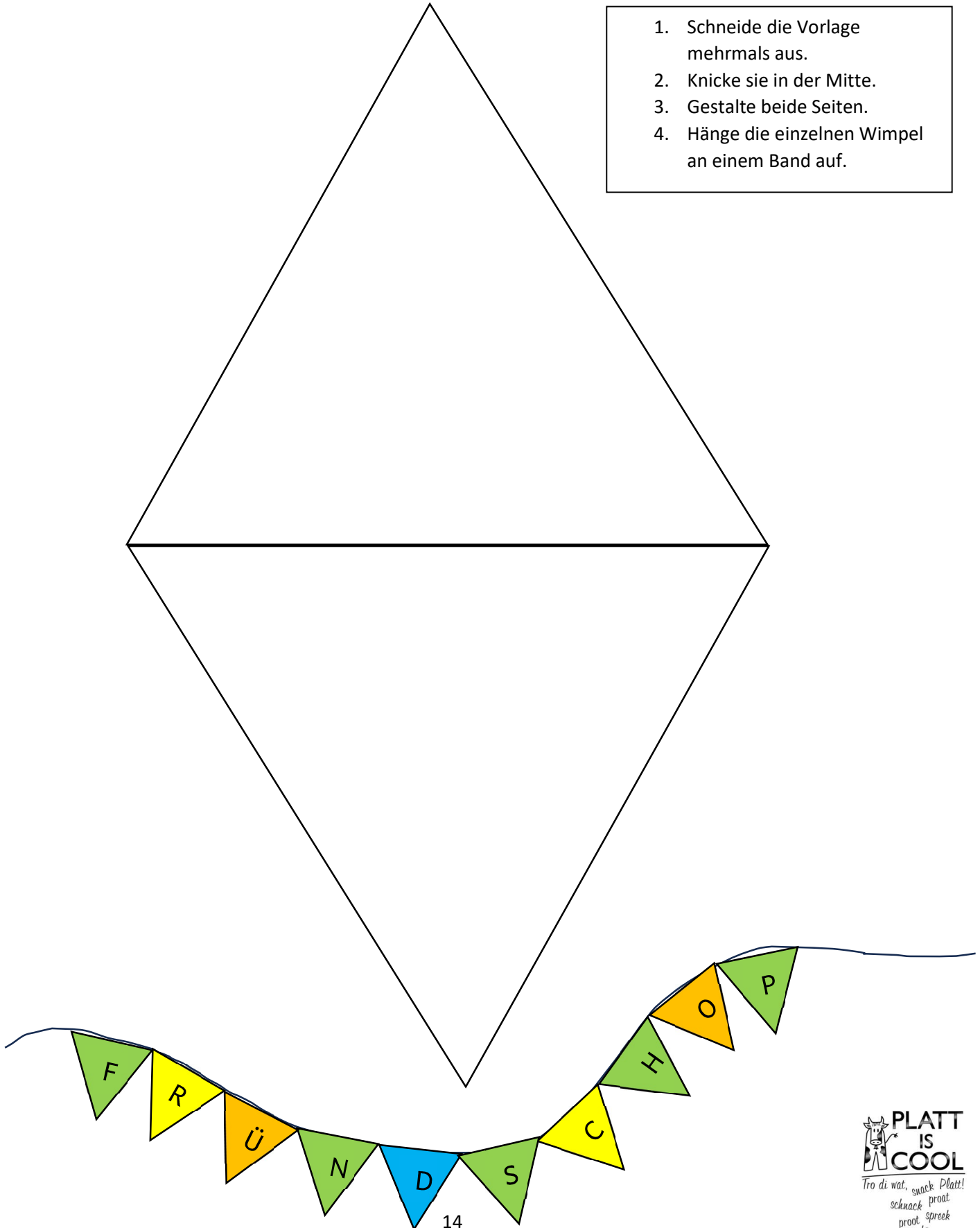




Wimpelkette basteln

Aufgabe: Gestalte eine Wimpelkette zum Thema „Freundschaft“.

1. Schneide die Vorlage mehrmals aus.
2. Knicke sie in der Mitte.
3. Gestalte beide Seiten.
4. Hänge die einzelnen Wimpel an einem Band auf.





Eigenes Plakat gestalten

Aufgabe: Zeichne ein eigenes Plakat zum Thema „Fründschop“. Schneide dafür das Spruchband unten aus und klebe es auf dein Plakat.



FRÜNDSCHOP



Mein Tier



Mein Tier



Wörtersammlung

Aufgabe: Sammle zu jedem Buchstaben des Alphabets passende Wörter zum Thema „Boortsdag“.

	Boortsdag
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
W	
X	
Y	
Z	



Speele

Spiel 1: Iesticken

Wer getickt wurde, muss auf der Stelle stehen bleiben und „einfrieren“. „Eingefrorene“ können durch Berührung von einem freien Kind befreit werden.

Spiel 2: Blinne Koh

Einem Kind werden die Augen verbunden, es ist die „Blinde Kuh“. Das Kind muss nun blind versuchen, die anderen Kinder zu berühren. Wird ein Kind von der blinden Kuh berührt, darf dieses als nächstes die Blinde Kuh spielen.

Spiel 3: Pottslaen

Einem Kind werden die Augen verbunden und es sucht auf den Knien kriechend nach dem Topf, indem es vorsichtig mit einem Löffel auf den Boden schlägt. Die anderen helfen mit "Heiß"- oder "Kalt"-Rufen. Hat der Sucher den Topf gefunden, erhält es zur Belohnung die Süßigkeit, die unter dem Topf liegt.

Spiel 4: Stoppdanz

Die Kinder tanzen zur Musik. Sobald der Spielleiter die Musik stoppt, müssen die Kinder sofort stehenbleiben und dürfen sich nicht mehr bewegen. Wer sich noch bewegt, scheidet aus.

Spiel 5: Sackhüppen

Alle Kinder steigen in Säcke und versuchen so schnell es geht mit ihrem Sack ins Ziel zu hüpfen. Das schnellste Kind gewinnt.

Spiel 6: Stille Post

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind flüstert seinem Nachbarn ein Wort oder einen kurzen Satz ins Ohr und dieser flüstert es dann wiederum seinem Nachbarn weiter. Das Ziel ist es, dass das ursprüngliche Wort oder der Satz möglichst unverändert bis zum Ende weitergegeben wird.

Spiel 7: Schokolaad-Wetteten

Die Kinder dürfen reihum würfeln. Wer eine Sechs würfelt, muss Schal, Handschuhe und Mütze anziehen und darf mit Messer und Gabel eine Schokoladentafel auspacken und essen. In der Zwischenzeit wird in der Runde weitergewürfelt. Das Kind, welches gerade dran ist, darf so lange Schokolade essen, bis das nächste Kind eine Sechs würfelt.

Spiel 8: Luftballondanz

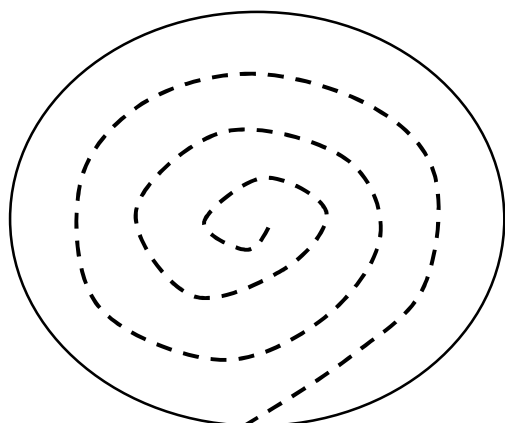
Beim Luftballontanz klemmen sich die Kinder paarweise einen Luftballon zwischen den Körpern ein und tanzen zur Musik. Der Ballon darf nicht mit den Händen berührt werden. Fällt der Ballon runter, ist das Paar ausgeschieden.



Mein Rezept für



Meine Luftschlange



Sprüche und Redewendungen

Aufgabe: Schreibe weitere plattdeutsche Sprüche und Redewendungen auf.

Übersetze die Sprüche ins Hochdeutsche. Erkläre die Sprüche. Was bedeuten Sie?

Sprüche/Redewendungen	Übersetzung	Bedeutung/Erklärung
Denn man to!		

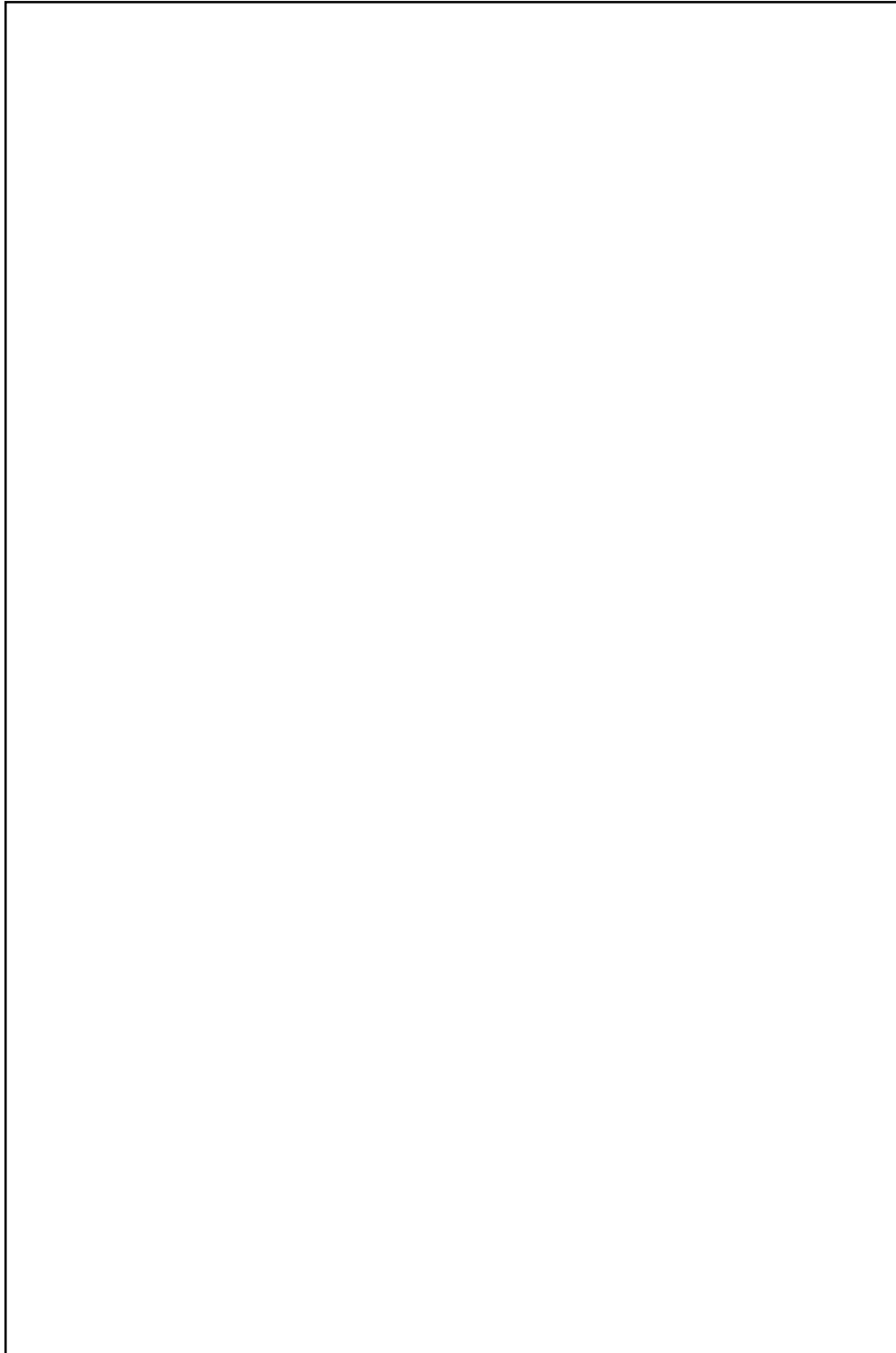
Sprachvergleich

Aufgabe: Wie heißt der Spruch in anderen Sprachen? Schreibe den Spruch in verschiedenen Sprachen auf. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kannst du finden?

Sprache	Spruch
Niederdeutsch	Denn man to!
Hochdeutsch	
Englisch	

Analogkarte

Aufgabe: Gestalte eine Karte im Stil der „Denn man to“-Postkarte mit einem anderen Spruch.

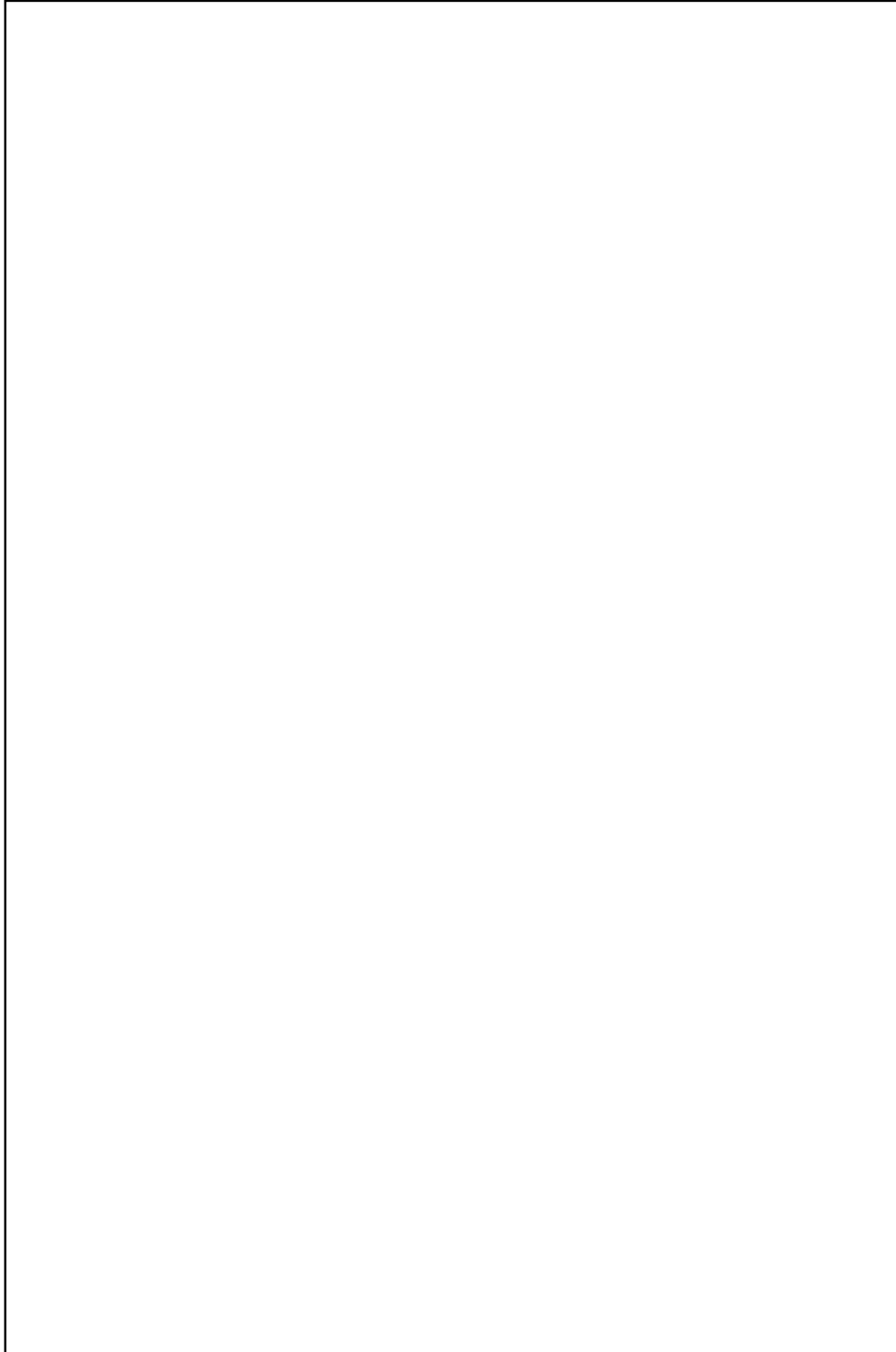


Aufgabe: Wie heißt der Spruch in anderen Regionen Niedersachsens? Schreibe den Spruch in verschiedenen Varianten auf. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kannst du finden?

[illegible]

Karte umgestalten

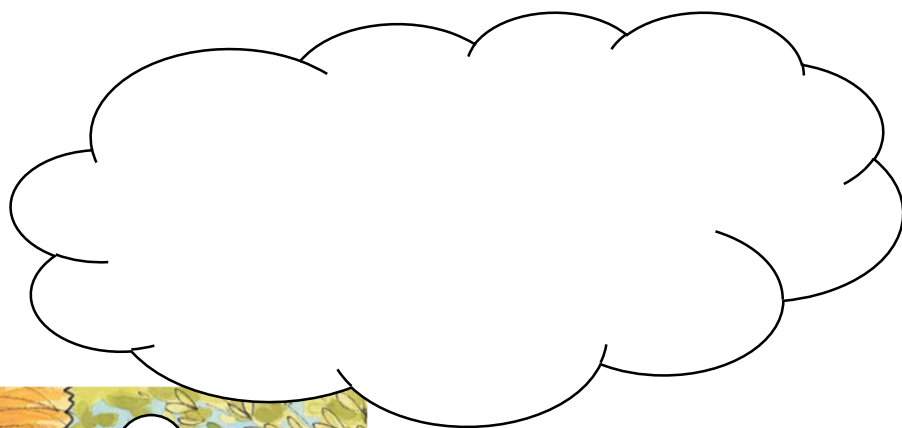
Aufgabe: Gestalte eine eigene Postkarte mit der Aufschrift „Denn man to“.





Wat denkt de Koh?

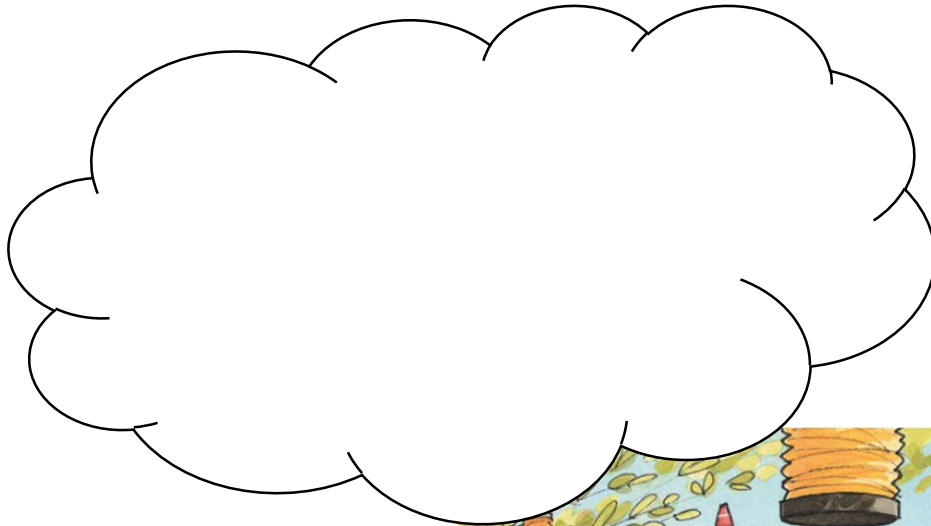
Aufgabe: Hast du eine Idee, was die Kuh denken könnte? Schreibe es auf Niederdeutsch in die Sprechblase.





Wat denkt dat Hohn?

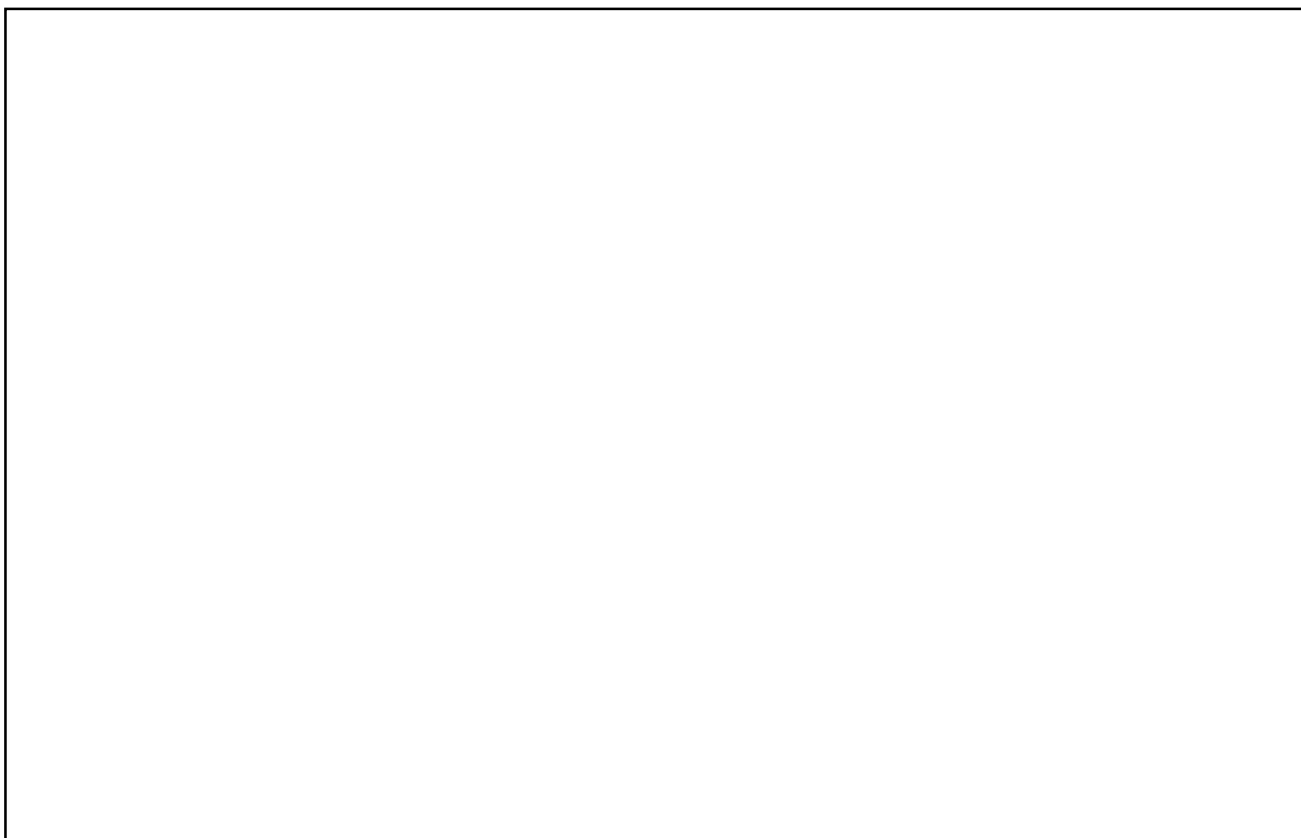
Aufgabe: Hast du eine Idee, was das Huhn denken könnte? Schreibe es auf Niederdeutsch in die Sprechblase.





Analogkarte

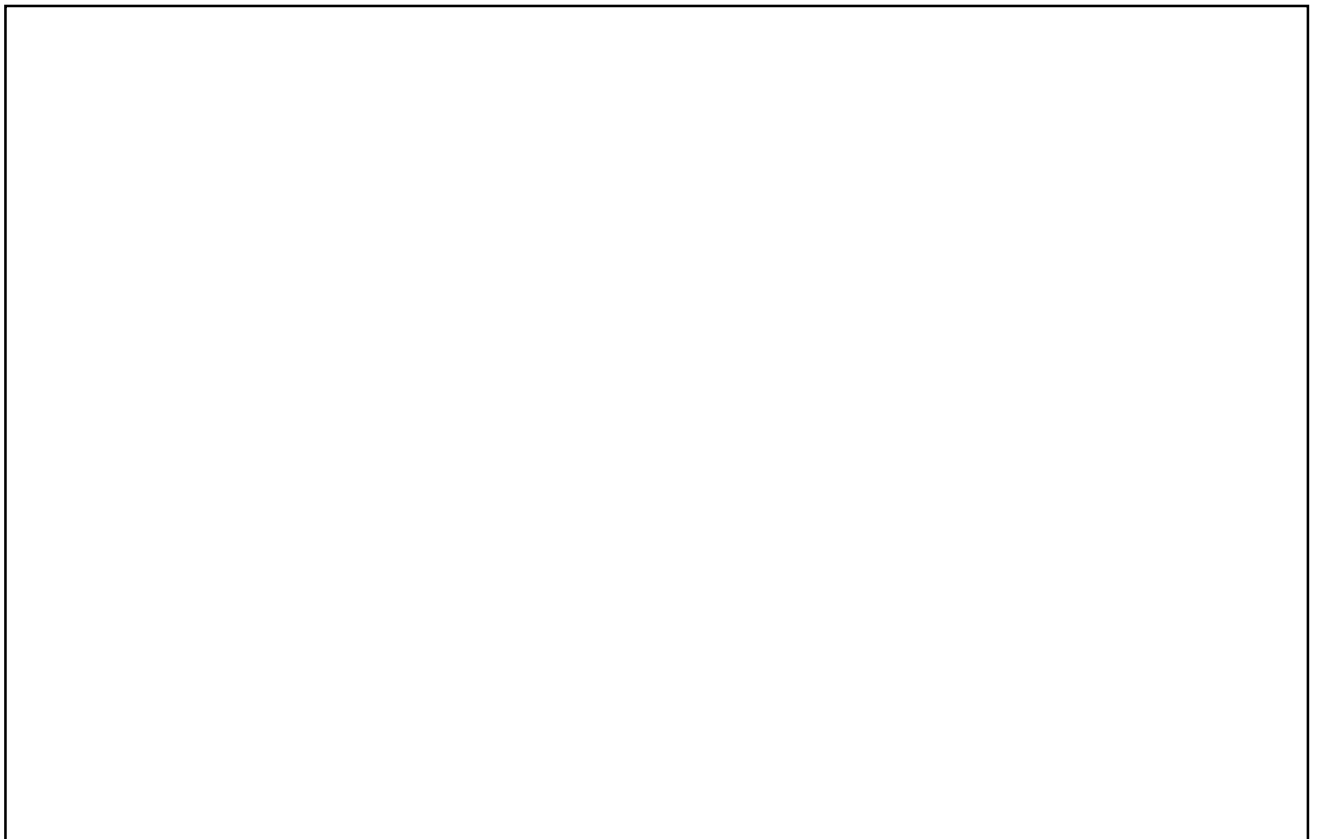
Aufgabe: Gestalte eine eigene Postkarte zum Thema „Ik graleer di vun Harten!“





Postkarte regional

Aufgabe: Wie könnte die Karte in deiner Region aussehen? Schneide das Schaf und die Kuh aus und klebe sie auf einen Hintergrund, der zu deiner Region passt. Den Hintergrund kannst du zeichnen, ausschneiden usw. Sei kreativ!





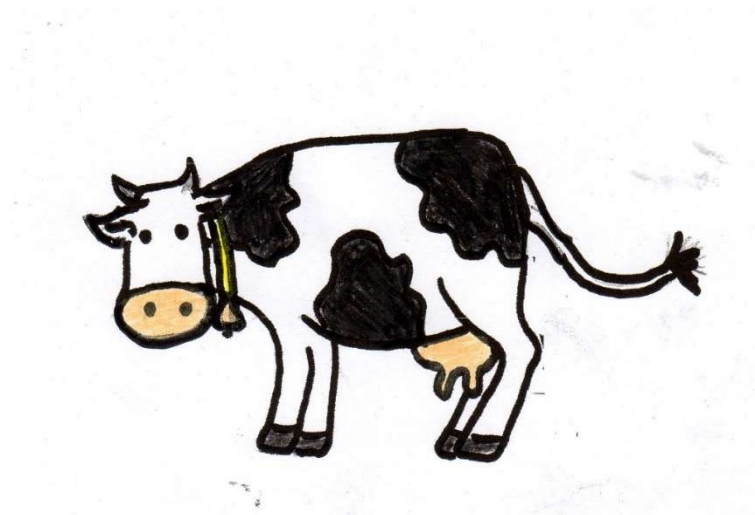
Wöörspeel

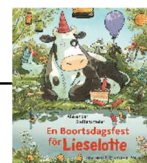
Material:

- Poster, Bildkarten oder Gegenstände zum Thema Bauernhof
- Zeigestock

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden den Kindern gezeigt und mit dem plattdeutschen Begriff benannt. Die Kinder sprechen den Begriff gemeinsam nach.
- Dann werden die Bildkarten oder Gegenstände erneut benannt, diesmal aber mit der Stimme einer Figur (z.B. General, feine Dame, Baby, Oma, Micky Maus etc.) und der entsprechenden Gestik/Mimik.
- Die Kinder dürfen nun raten, wer spricht. Haben die Kinder die Figur erraten, werden die Gegenstände oder Bildkarten erneut mit der Stimme der Figur benannt und die Kinder dürfen sie ebenfalls mit der Stimme der Figur nachsprechen.
- Es können beliebig viele Runden mit verschiedenen Figuren gespielt werden.





Wies mal!

Material:

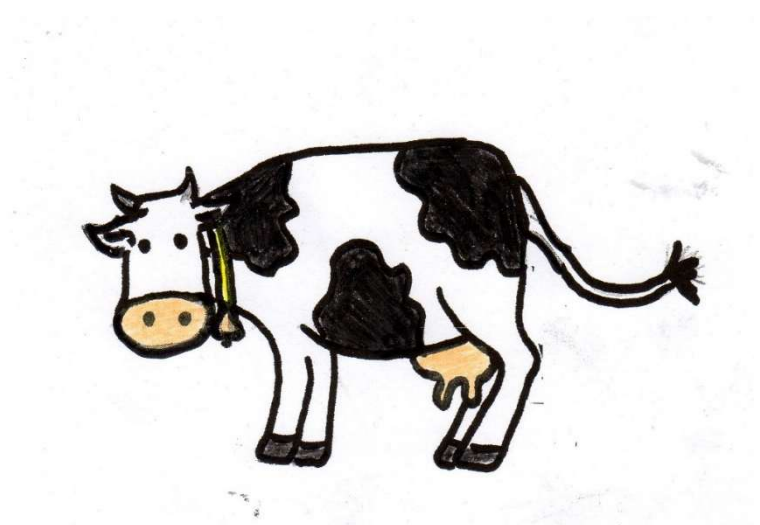
- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“
- Zeigestock

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden an die Tafel gehängt oder auf den Boden gelegt.
- Die Lehrkraft sagt zu einem Kind: „**Wies mi mal de Koh!**“
- Das Kind übernimmt den Zeigestock und zeigt auf die Kuh.
- Dann ist das nächste Kind mit einem neuen Gegenstand an der Reihe.

Variante:

- Fortgeschrittene Kinder können den Part der Lehrkraft übernehmen und selbst auf Platt sagen, was das nächste Kind zeigen soll.





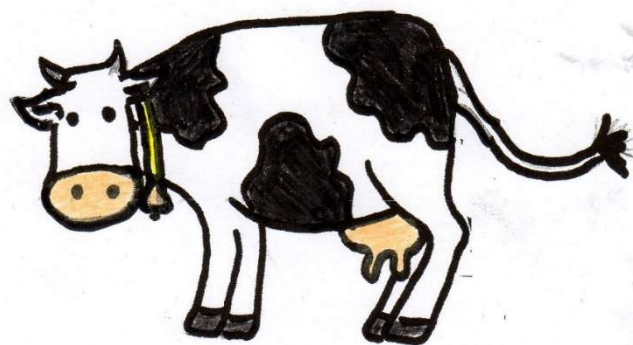
Wat fehlt?

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“

So geht dat:

- Die Bildkarten oder Gegenstände werden an die Tafel gehängt oder auf den Boden gelegt.
- Ein Kind verlässt den Raum. Ein anderes Kind nimmt ein Bild oder einen Gegenstand weg (z.B. die Kuh) und versteckt diesen.
- Das erste Kind kommt wieder in den Raum („Kannst rinkamen“).
- Das zweite Kind fragt nun das erste Kind: „Wat fehlt?“
- Das erste Kind antwortet „De Koh“.
- Jetzt geht das zweite Kind nach draußen und ein drittes Kind entfernt einen Gegenstand.
- Gespielt wird bis alle Kinder an der Reihe waren.





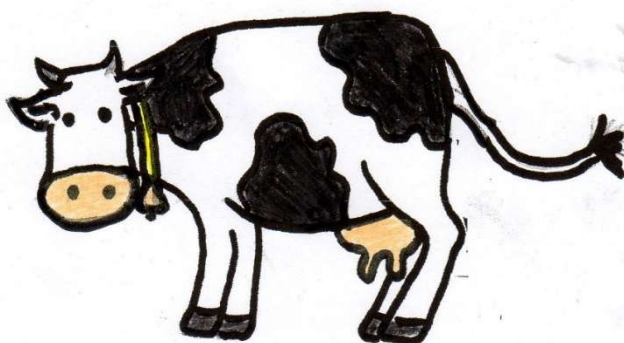
Stimmt dat?

Material:

- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“

So geht dat:

- Die Lehrkraft sitzt mit den Kindern im Kreis, so dass alle Kinder die Lehrkraft gut sehen können.
- Die Lehrkraft hält eine Bildkarte oder einen Gegenstand hoch und benennt diesen entweder mit dem richtigen Begriff oder einem falschen Begriff, z.B. sagt sie zu einer Kuh „Swien“.
- Die Kinder kommentieren jeden Begriff, den die Lehrkraft sagt, mit „Stimmt“ oder „Stimmt nich“. Sagt die Lehrkraft einen falschen Begriff, so korrigiert ein Schüler die Lehrkraft: „Dat is en Koh.“
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.





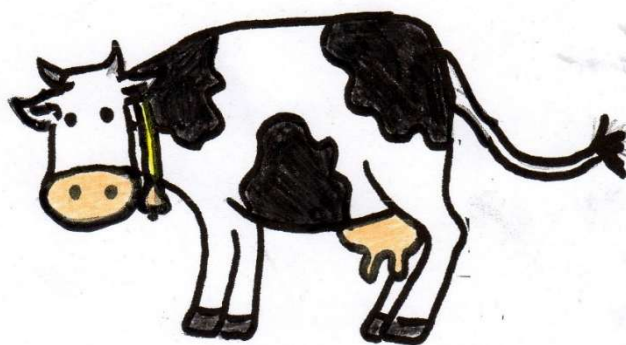
Pantomime „Keen bün ik?“

Material:

- Es wird kein Material benötigt, der Wortschatz zum Thema „Bauernhof“ sollte eingeführt sein.

So geht dat:

- Die Lehrkraft sitzt mit den Kindern im Kreis, so dass alle Kinder die Lehrkraft gut sehen können.
- Die Lehrkraft oder ein Kind machen ein Tier oder eine Tätigkeit pantomimisch vor.
- Die anderen Kinder raten, welches Tier oder welche Tätigkeit gemeint ist.
- Das Kind, dass das Tier oder die Tätigkeit erraten hat, macht ein neues Tier oder eine neue Tätigkeit vor.
- Es können beliebig viele Runden gespielt werden.



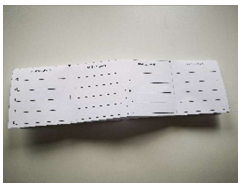
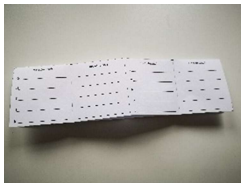
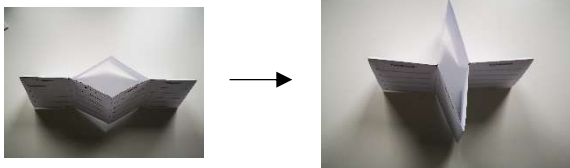


Wörterbuch

Aufgabe:

1. Bastele ein Wörterbuch zum Thema „Bauernhof“. Die Faltanleitung hilft dir.
2. Suche aus plattdeutschen Wörterbüchern passende Wörter heraus.
3. Trage die plattdeutschen Wörter in dein Wörterbuch ein.
4. Schreibe die hochdeutsche Übersetzung auf die andere Seite.

Faltanleitung:

1. Schneide die Vorlage an der _____ Linie aus. 	5. Falte das Buch zum ZickZack und klappe es wieder auf. 
2. Falte das Buch einmal in der Mitte und klappe es wieder auf. 	6. Falte das Blatt jetzt wieder bis zu Mitte. 
3. Falte das Buch einmal quer und klappe es wieder auf. 	7. Stelle das Blatt auf, fasse die äußeren Enden an und schiebe das Blatt zu einem Stern zusammen. 
4. Schneide das Buch an der schwarzen Linie bis zum Punkt ein. 	8. Klappe mit beiden Händen das Buch zusammen. 



Plattdeutsch _____ _____ _____ _____ _____	
Hochdeutsch _____ _____ _____ _____ _____	
Plattdeutsch _____ _____ _____ _____ _____	Mein plattdeutsches Wörterbuch
Hochdeutsch _____ _____ _____ _____ _____	Kleberfläche



Sprachvergleich

Material:

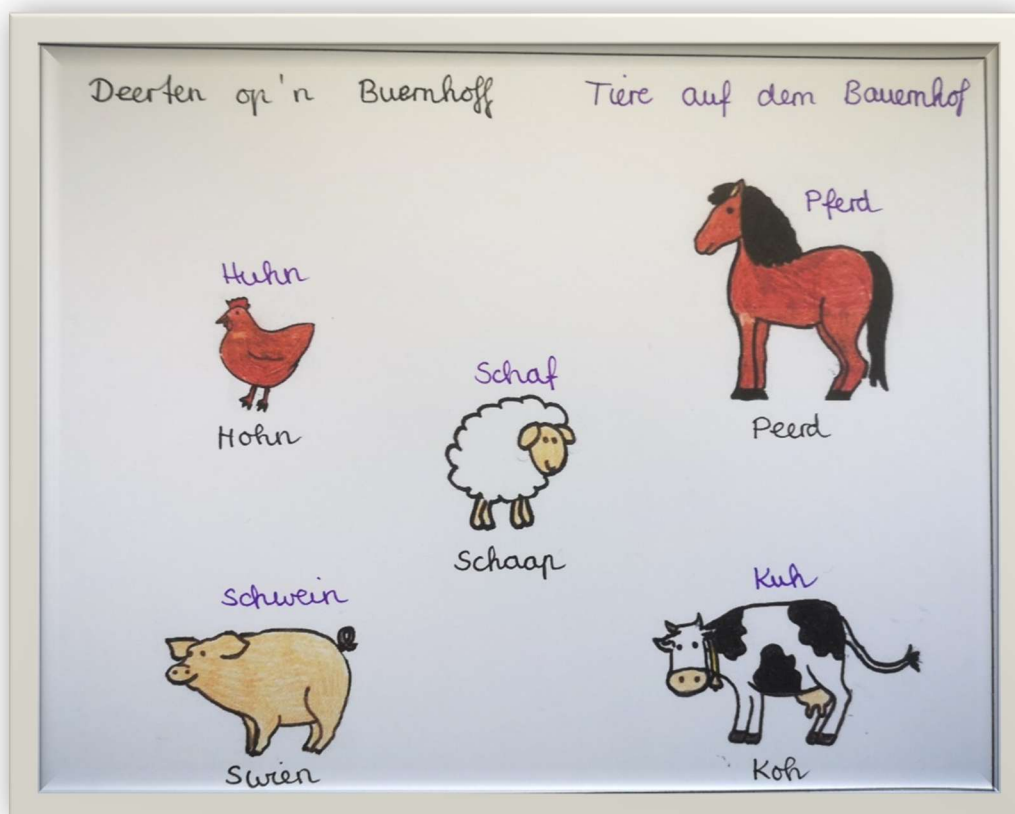
- Bildkarten oder Gegenstände zum Thema „Bauernhof“
- Wortkarten in verschiedenen Sprachen

So geht dat:

- Lassen Sie die Kinder ein Plakat erstellen, auf dem die hochdeutschen und niederdeutschen Begriffe gegenübergestellt werden. Nutzen Sie für jede Sprache eine andere Farbe. Das Plakat kann als fachspezifische Leistung im Fach Deutsch bewertet werden.
- Besprechen Sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Wörtern.

Variante:

- Beziehen Sie neben dem Hochdeutschen und dem Niederdeutschen auch andere Sprachen, wie z.B. das Englische oder die Herkunftssprachen Ihrer Kinder mit in den Sprachvergleich ein.





Ideen zum Einstieg in das Buch

1) Stummer Impuls

Ein Bild oder Gegenstand wird als stiller Impuls genutzt: Die Lehrkraft legt ein Bild oder einen Gegenstand, der zur Geschichte passt, in die Mitte des Stuhlkreises. Die Lernenden äußern sich frei zu dem Bild/Gegenstand, dann leitet die Lehrkraft zur Geschichte über.

2) Titelbetrachtung

Die Lehrkraft betrachtet mit den Lernenden das Titelbild des Buches und bittet die Lernenden, sich zum Buchtitel und den Dingen auf dem Titelbild zu äußern. Es kann auch über den Inhalt des Buches spekuliert werden. Vielleicht ist das Buch oder die Reihe bereits aus dem Hochdeutschen bekannt.

3) Fantasiereise

Die Lernenden schließen die Augen und die Lehrkraft erzählt eine Geschichte passend zum Buch, z.B.:

„Stell di mal vör, du maakst en schönen Spazeergang un kummst an en groten Buernhoff vorbei. Du geihst över en grote Wisch liekut op den groten Kohstall to. Vorsichtig kiekst du um de Eck. Dor steiht en Koh, de just molken wart. De Buersfro verklort di, dat du gern tokieken kannst. Du settst op en Schemel un kiekst di dat Melken mal nip un nau an.“

4) Lied

Zum Einstig kann auch ein Lied gesungen werden, z.B. das „Derenradselleed“ von Jan Cornelius oder „Herr Pastor sien Koh“.

5) Einführung der Hauptfigur

Die Lehrkraft stellt den Lernenden anhand eines Kuscheltiers, einer Spielzeugfigur oder einer auf Pappkarton gemalten Figur die Hauptfigur der Geschichte vor. Es können auch mehrere Figuren, z.B. die Kuh Lieselotte und der Postbote vorgestellt werden.





Vertell mal (Storytelling¹)

Storytelling ist vor allem aus dem Englischunterricht bekannt. Man versteht darunter „das lebendige und ausdrucksstarke Erzählen einer Geschichte (Variation von Gestik, Mimik und Stimmführung), bei dem die Lernenden in die erzählte Geschichte „eintauchen“ und sie dadurch leichter verstehen²“. Im Plattdeutschunterricht ist es hierbei von untergeordneter Bedeutung, dass die Lernenden jede Einzelheit und jedes Wort konkret verstehen, solange sie den Handlungsablauf und den Kern der Geschichte begreifen.

Das Storytelling gliedert sich in drei Phasen:

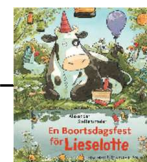
1. Die **Pre-Telling Activities**: In dieser Phase wird die Neugier der Kinder auf die Geschichte geweckt, Spannung aufgebaut und zentrales Vokabular vorentlastet. Hier eignen sich die Spiele zur Wortschatzeinführung ab Seite 32 in diesem Heft sowie die Ideen zum Einstieg in das Buch auf S. 40.
2. Die **While-Telling Activities**: In dieser Phase wird die Geschichte im Sitz- oder Stuhlkreis erzählt und beim wiederholten Erzählen von (Sprach-) Handlungen der Lernenden begleitet. Hierzu kann der Text chorisch gesprochen werden oder auch mehrsprachig vorgelesen werden. Unterstützend können z.B. auch Pantomime oder Stabpuppen etc. eingesetzt werden.
3. Die **Post-Telling Activities**: In dieser Phase findet eine weiterführende Bearbeitung und Vertiefung kontextueller und sprachlicher Inhalte statt. Hier können z.B. Fehler durch die Lehrkraft in den Text eingebaut werden, die die Kinder finden müssen, die Geschichte kann zur Mitmachgeschichte gemacht werden, etc. Weiterführend können auch die Materialien ab S. 43 eingesetzt werden.

Eine ausführliche Darstellung zur Methode des Storytelling im Englischunterricht finden Sie unter folgendem Link auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg:

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/englisch/storytelling/story3.html>

¹ (vgl. <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/englisch/storytelling/story3.html> Stand: 01.05.2024)

² (<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/englisch/storytelling/story3.html> Stand: 01.05.2024)



Mehrsprachiges Vorlesen

Das mehrsprachige Vorlesen ist ein Verfahren der Leseanimation. Der Text wird dazu so aufbereitet, dass sich beim Vorlesen Hochdeutsch und Plattdeutsch abwechseln. Das Hochdeutsche wirkt dabei als Brücke zum Plattdeutschen. Die Kombination der Sprachen erleichtert das Verständnis und trägt zu einem gesteigerten Erfolgserlebnis in der plattdeutschen Sprache bei³.

Das mehrsprachige Vorlesen gliedert sich in mehrere Phasen.

Scaffolding	Sprachliche und/oder inhaltliche Vorentlastung des Textes
Vorlesen	Vorlesen auf Deutsch Zusammenfassen in der Fremdsprache Vorlesen in der Fremdsprache
Weiterführende Aktivitäten	Hörstrategien erarbeiten Anschlusskommunikation Weiterführende Aufgaben

Je nach Lerngruppe kann der Wechsel in den Sprachen auch schneller erfolgen. Gerade in der Grundschule kann ein schnellerer Wechsel und eine Wiederholung auf Hochdeutsch bzw. Plattdeutsch sinnvoll sein.

³ Weiterführendes zum Konzept des Mehrsprachigen Vorlesens finden Sie in: Kutzelmann, Sabine; Massler, Ute (Hg.) (2018): Mehrsprachige Leseförderung: Grundlagen und Konzepte. Tübingen: Narr.



Mehrsprachiges Lesetheater

Das Lesetheater ist ein Lautleseverfahren zur Steigerung der Leseflüssigkeit in Fremd- und Muttersprache. Im Zentrum steht dabei ein Lesetheaterstück, das so dramatisiert wird, dass es sowohl Erzähler- als auch Figurenrollen enthält. Das Stück wird in Szenen unterteilt, die die Schüler in Kleingruppen erarbeiten. Der Lern- und Lehrprozess gliedert sich in acht Schritte⁴:

1	Einführung	Theaterstück wird durch die Lehrkraft eingeführt und vorentlastet.	Plenum
2	Vorlesen durch Lehrperson	Die Lehrkraft liest einen Ausschnitt des Textes mehrsprachig vor.	Plenum
3	Lesen der Szenen und Rolleneinteilung	Die Szenen werden Gruppen zugeteilt. Die Lernenden lesen ihre Szene zunächst individuell, verschaffen sich einen Überblick über die Szene und teilen die Rollen ein.	Einzelarbeit Gruppenarbeit
4	Erarbeitung einer Inhaltsangabe	Die Lernenden lesen ihre Szene in verteilten Rollen ein zweites und drittes Mal, klären Verständnisfragen und erarbeiten eine mündliche Zusammenfassung.	Gruppenarbeit
5	Vorstellung der Szenen und Figurenrollen	Jede Arbeitsgruppe stellt ihre Szene im Klassenverband vor, so dass alle Lernenden ein übergreifendes Verständnis des Lesetheaters entwickeln können.	Plenum
6	Üben der Leserollen und gegenseitiges Feedback	Im Anschluss lesen die Lernenden ihre Szene mehrmals halblaut und geben einander ein Feedback. Beim Üben können die Lernenden auch durch Audioaufnahmen unterstützt werden.	Partnerarbeit Gruppenarbeit
7	Generalprobe und Feedback	Zum Schluss führt jede Gruppe eine Generalprobe ihrer Lesetheaterszene durch, bei der alle Rollen im Zusammenspiel geübt werden.	Gruppenarbeit
8	Aufführung	Bei der anschließenden Aufführung liest jede Arbeitsgruppe ihre Lesetheaterszene im Klassenverband vor. Aus allen Szenen ergibt sich dann ein Lesetheater.	Plenum

⁴ Weiterführendes zum Konzept des Mehrsprachigen Lesetheaters finden Sie in: Kutzelmann, Sabine; Massler, Ute (Hg.) (2018): Mehrsprachige Leseförderung: Grundlagen und Konzepte. Tübingen: Narr.



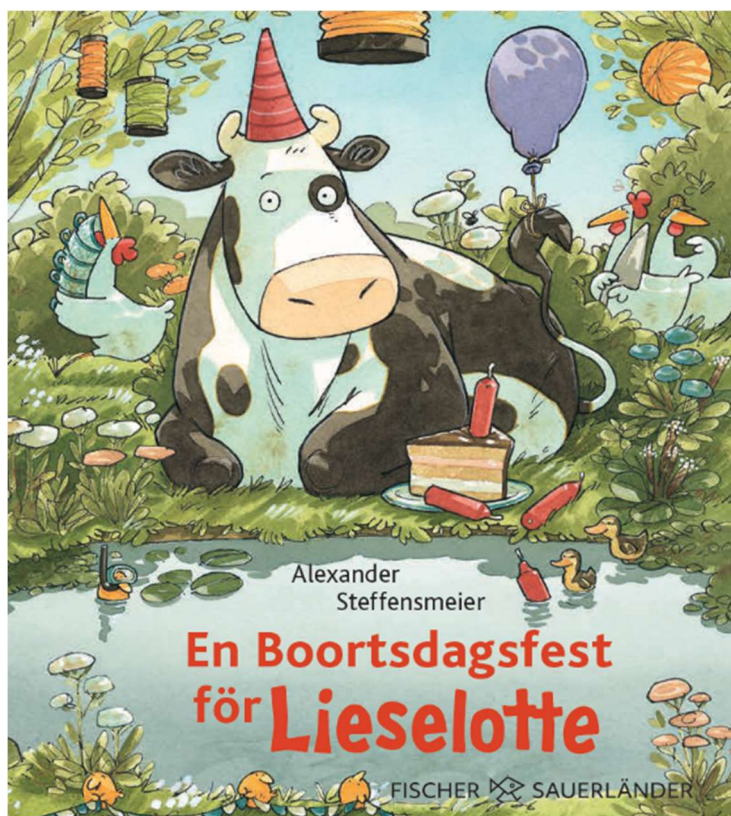
Zweisprachiger Text für Lesetheater/Vorlesen

Szene 1 S. 6-9 4 Personen	Erzähler 1	An düssen Morgen weer Lieselotte al bi dat Melken heel hibbelig. Hüüt weer endlich ehr Boortsdag! Un op den dee sik Lieselotte al siet Weken högen.
	Erzähler 2	Lieselotte wusste schon ganz genau, was heute alles passieren würde. Denn die Geburtstagsfeiern auf dem Hof verliefen immer gleich. So wie letzte Woche, als das Huhn mit der Kappe Geburtstag hatte.
	Erzähler 3	Al an den Vormiddag harr de Buersche en groten Appelkoken backt.
	Erzähler 4	Im Garten wurden Girlanden aufgehängt und mit der Fahrradpumpe Luftballons aufgepustet.
	Erzähler 1	De Postbüdel keem na de Arbeit mit Lieselotte op den Hoff un harr en groten Breefümslag mit en Glückwunschoort bi sik. För den Kaffedisch haal de Buersche den schönen blauen Boortsdagsstohl vun den Dackböhn.
	Erzähler 2	Der Postbote kam nach der Arbeit mit Lieselotte auf den Hof und hatte einen großen Briefumschlag mit einer Glückwunschkarte dabei.
	Erzähler 3	Un denn woor endlich fiert!
Szene 2 S. 10-11 4 Personen	Erzähler 1	Ok bi dat Postutdregen muss Lieselotte de hele Tiet an ehr Boortsdagsfier denken. Man an de Affohrt to den Hoff see de Postbüdel blots:
	Postbüdel	»Maak dat goot, Lieselotte! Ik mutt fix na Huus, ik heff noch sooo veel to doon ...«
	Erzähler 2	Lieselotte schaute ihm verwundert nach. Hatte der Postbote etwa ihren Geburtstag vergessen? Aber die Bäuerin würde ihn bestimmt noch daran erinnern.
	Erzähler 3	Denn draav se torüch to den Hoff. Man wat weer dat? De Goorn weer ja noch nich smückt! Nich een Girlande un keen lüürlütten Luftballon weer to sehn. All harrn doch woll nich ehren Boortsdag vergeten?
Szene 3 S. 12-15 4 Personen	Erzähler 1	Unrastig steek Lieselotte ehren Kopp in de Warksteed. De Fohrradpump stunn eensam in de Eck. Nüms dee dormit n Luftballons oppusten. In de Köök lees de Buersche in ehr Tietschrift. Nüms harr en Appelkoken backt.
	Erzähler 2	Und der blaue Geburtstagsstuhl stand noch auf dem Dachboden. Niemand hatte ihn abgestaubt und heruntergeholt.
	Erzähler 3	Unopfällig probeer Lieselotte ruttokriegen, of ehr Boortsdag egentlich in den Kalenner markeert weer. Aver de Buersche harr den jüst vun de Wand nahmen un wull dorin wat indregen.
	Erzähler 4	Ob sich die Bäuerin wohl an den Geburtstagskuchen erinnern würde, wenn sie einen Apfel sah?
Szene 4 S. 16-21	Erzähler 1	Un wenn Lieselotte nu einfach all seggen dee, dat hüüt ehr Boortsdag weer? »Nee«, dach Lieselotte. »Sowat maakt man nich. «Villicht kunn se de annern heel unopfällig doran erinnern ...
	Erzähler 2	Von ihrer letzten Geburtstagsfeier hatte Lieselotte noch den Blumenstrauß und einen Luftballon aufbewahrt. Wenn sie diese Sachen hervorholte, würden bestimmt

4 Personen		alle sofort an ihren Geburtstag denken.
	Erzähler 3	Man de Blomen weren heel slapp. Un de Luftballon ok.
	Erzähler 4	Immerhin hatte Lieselotte im Schrank ihren Partyhut gefunden. Stolz ging sie damit auf den Hof hinaus. Aber niemandem schien etwas aufzufallen.
	Erzähler 1	Denn bo se en groten Boortsdagskoken ut Sand. Man nüms keek hen.
	Erzähler 2	Und wenn sie mit ihrem Geschenk vom letzten Jahr spielte? Allerdings hatte sie da einen Drachen bekommen. Und heute gab es keinen Wind. Aber davon ließ sich Lieselotte nicht entmutigen.
	Erzähler 3	As Lieselotte nu mit ehren Draken över de Wisch an't Rennen weer, seeg se mit een Mal, dat de Buersche mit den Trecker vun den Hoff föhren dee. Se muss Lieselotte ehren Boortsdag wohrhaftig vergeten hebben. Dalslagen un in de Drakensnoor inwickelt keek Lieselotte ehr na.
Szene 5 S. 22-25 4 Personen	Erzähler 1	Denn woor se ehren Boortsdag even alleen fiern, besloot Lieselotte. Trutzig söch se in de Köök en paar Saken dorför tosamen. As Behölp för de Boortsdagskoken nehm se sik en beten Tweeback.
	Erzähler 2	Der Kaktus war ihr Blumenstrauß, und eine Kerze fand sie auch.
	Erzähler 3	Denn tüffel Lieselotte to ehren leefsten Platz an de Beek.
	Erzähler 4	Und dann wurde endlich gefeiert.
Szene 6 S. 26-29 4 Personen	Buersche	»Dor büst du ja, Lieselotte! Wi hebbt di al allerwärts söcht«,
	Erzähler 1	sagte die Bäuerin
	Buersche	»Wat maakst du denn hier so alleen? Du hest doch woll nich dacht, dat wi dienen Boortsdag vergeten hebbt? Dorbi hebbt wi sogor en heel besünnere Fier för di plaant! Dat weer in de letzte Daag so warm – wi wüllt hüüt mal woanners fiern ...«
	Erzähler 2	An dem kleinen See hinter dem Haus des Postboten war die Kaffeetafel aufgebaut. Überall hingen Girlanden und Luftballons. Der Postbote schnitt den großen Geburtstagskuchen an, den er heute für Lieselotte gebacken hatte. Gerührt setzte sich Lieselotte ins Gras.
	Erzähler 3	Un denn woor endlich fiert!



„En Boortsdagsfest för Lieselotte“



Lesebegleitheft von



Jeden Morgen bi 'n Melken

Aufgabe: Im Rätsel haben sich 10 Begriffe versteckt, die zum Bild auf der Doppelseite passen. Finde die Begriffe und übersetze sie ins Hochdeutsche.

W	R	U	R	W	Z	U	I	H	O	F	F
H	K	O	H	S	K	W	O	P	S	R	R
H	S	H	T	F	J	A	S	T	A	L	L
A	R	Z	I	S	I	P	D	K	O	D	F
M	I	F	K	M	E	L	K	H	B	I	F
M	S	U	O	G	I	D	H	O	U	O	F
E	R	M	F	D	L	A	M	P	E	L	I
R	F	E	F	S	U	H	S	T	R	S	T
F	H	L	I	S	G	R	R	G	N	H	R
F	S	K	E	E	H	O	H	N	F	K	O
E	Ü	E	M	D	U	T	I	F	R	I	F
L	S	N	T	S	P	I	N	A	O	G	F

Niederdeutsch	Hochdeutsch	Niederdeutsch	Hochdeutsch

Lösung:

W	R	U	R	W	Z	U	I	H	O	F	F
H	K	O	H	S	K	W	O	P	S	R	R
H	S	H	T	F	J	A	S	T	A	L	L
A	R	Z	I	S	I	P	D	K	O	D	F
M	I	F	K	M	E	L	K	H	B	I	F
M	S	U	O	G	I	D	H	O	U	O	F
E	R	M	F	D	L	A	M	P	E	L	I
R	F	E	F	S	U	H	S	T	R	S	T
F	H	L	I	S	G	R	R	G	N	H	R
F	S	K	E	E	H	O	H	N	F	K	O
E	Ü	E	M	D	U	T	I	F	R	I	F
L	S	N	T	S	P	I	N	A	O	G	F

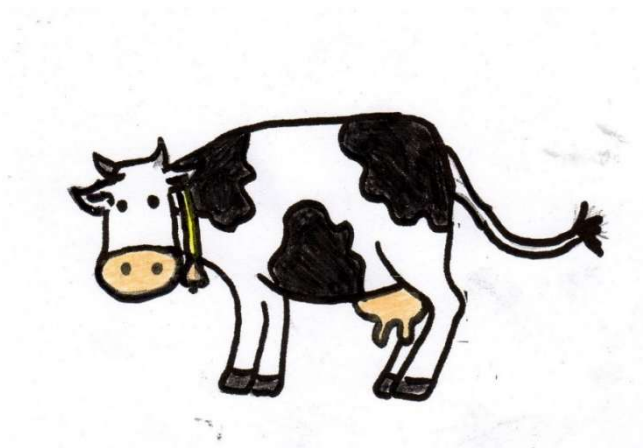


Boortsdagsfiern op den Hoff

Aufgabe: Schau dir die Bilder und den Text an. Kreuze dann die richtigen Buchstaben an. Aus den Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort.

	stimmt	stimmt nich
Op dat Bild is Lieselotte acht mal op.	M	L
Op dat Bild sünd fief Höhner.	N	I
De Buersfro hett Koken in de Hann.	E	S
De Boortsdagsstohl is gröön.	I	S
Dor is en Swien op dat Bild.	E	O
De Buersfro backt Appelkoken.	L	E
De Ballons sünd root.	M	O
De Boortsdagshoot vun Lieselotte is root.	T	K
De Postbüdel hett en Breefümslag bi sik.	T	B
Lieselotte sitt op den Boom.	F	E

Lösungswort: _____



Aufgabe: Lieselotte wundert sich. Haben etwa alle ihren Geburtstag vergessen? Schreibe auf Niederdeutsch auf, was Lieselotte in diesem Moment denken und fühlen könnte.

[illegible]



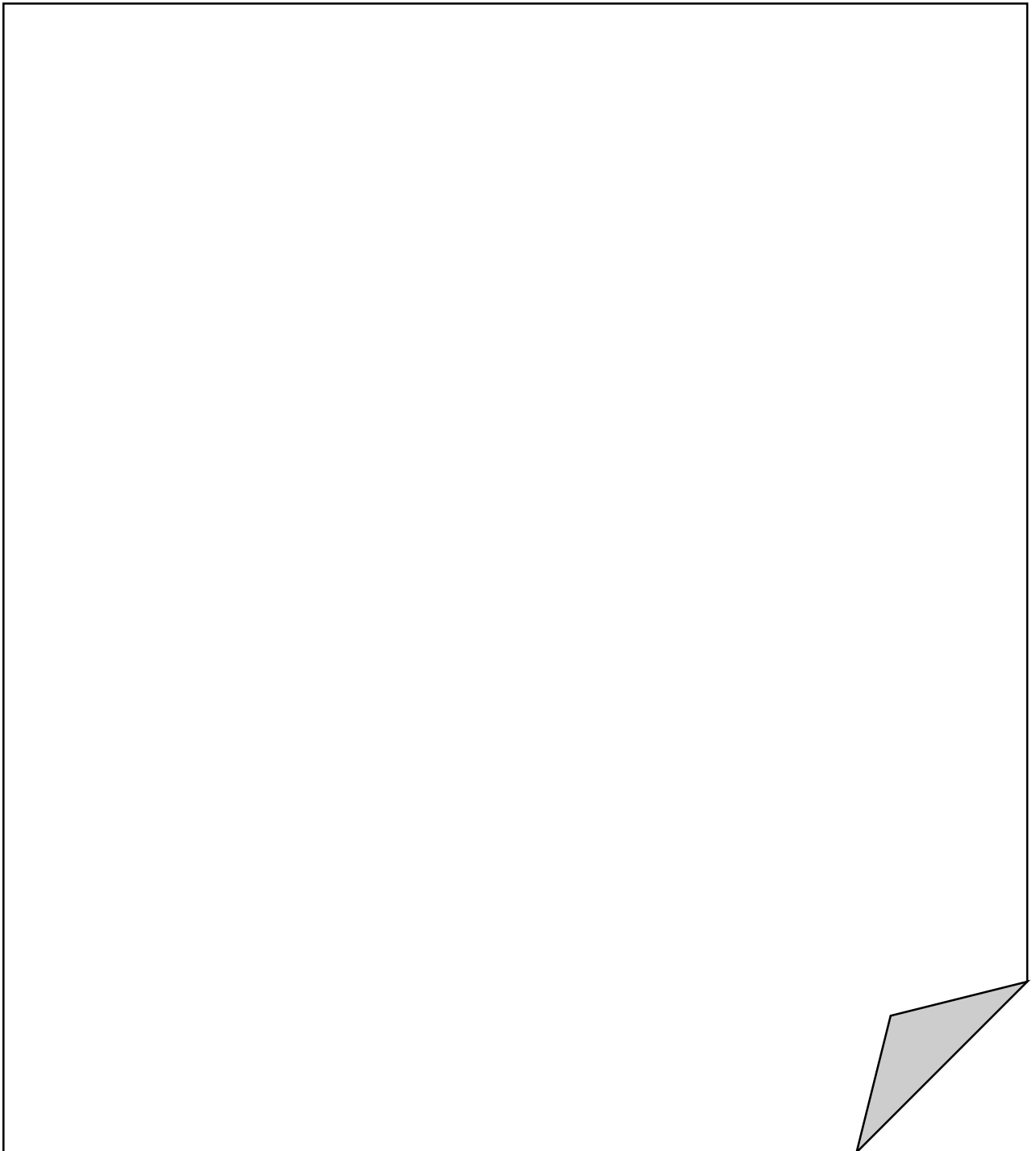
Liselotte op den Dackböhn

Aufgabe: Was kannst du auf dem Dachboden noch alles entdecken? Male und schreibe auf Niederdeutsch.



De Kalenner...

Aufgabe: Was steht auf dem Kalender, den die Bäuerin von der Wand genommen hat? Male und schreibe auf Niederdeutsch.





Lieselotte is trurig...

Aufgabe: Finde die richtige Antwort. Schreibe den Buchstaben hinter der richtigen Antwort in das richtige Kästchen beim Lösungswort.

1. Un wenn Lieselotte nu eenfach all seggen dee, dat...

- a) hüüt ehr Boortsdag is? (M)
- b) hüüt Wiehnachten is? (T)

2. »Nee«, dach Lieselotte.

- a) »Sowat maakt man nich.« (E)
- b) »Sowat deit man nich.« (A)

3. Villicht kunn se de annern

- a) heel unopfällig doran erinnern... (L)
- b) heel unopfällig dorin smieten... (M)

4. Wat hett Lieselotte opwohrt?

- a) Den Rükkelbusch und en Luftballon. (K)
- b) Den Rükkelbusch und en Koken. (L)

5. Man de Blomen

- a) weren heel groot. (U)
- b) weren heel slapp. (E)

6. Un de ... ok.

- a) Luftballon (N)
- b) Draken (S)

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--

1 2 3 4 5 6

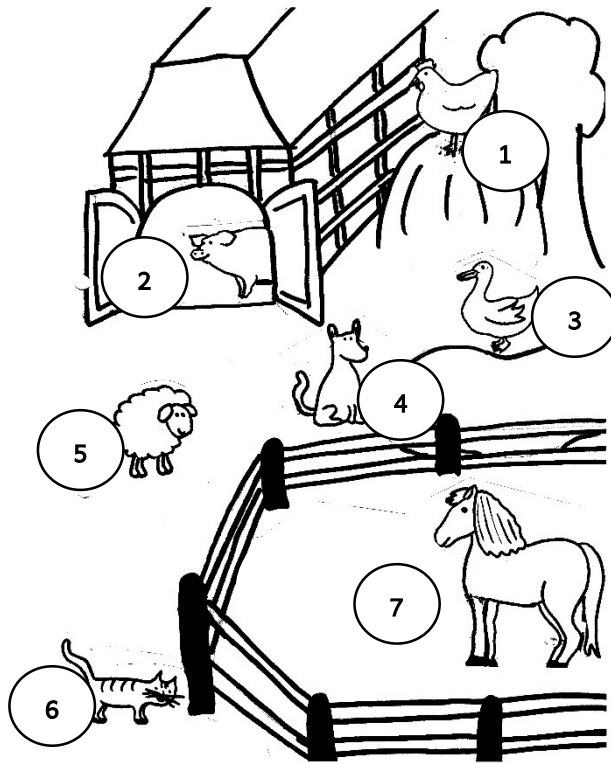


Opfallen...

Aufgabe: Was macht Lieselotte, um auf sich aufmerksam zu machen? Zeichne und Schreibe auf Niederdeutsch.

Wohen so gau, Buernfro?

Aufgabe: Hilf Lieselotte, die Bäuerin zu finden. Beginne bei Nr. 1, den Text zu lesen. In Text 1 findest du einen Hinweis, bei welcher Nummer du weiter lesen musst. Folge immer weiter den Nummern bis du die Bäuerin gefunden hast. Zeichnen deinen Weg im Bild ein.

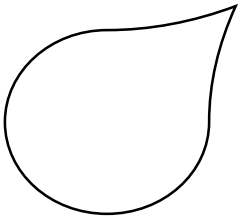


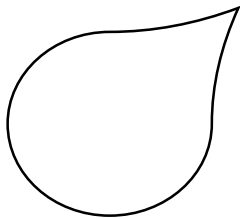
- 1 Toerst fraagt Lieselotte de Henn. „De Buernfro? De is hier vorbiföhrt. Fraag mal den Hund.“
- 2 „Moin, Lieselotte. Du söchst bestimmt de Buernfro. Hier büst du richtig. Se söökt wat in´n Stall.“
- 3 Hier is Lieselotte nich ween. Lees noch mal nipp und nau.
- 4 „De Buernfro, ja de hett dat ielig harrt. De is Richtung Wisch lopen. Fraag mal bi dat Perd“, seggt de Hund.
- 5 „De Buernfro, jo, de is forts to´n Swienstall lopen“, seggt dat Schaap.
- 6 Hier büst du nich richtig. Lees noch mal nipp und nau.
- 7 „Hüüüü, jo de Buernfro, de is hier vorbikamen. Frag mal dat Schaap.“

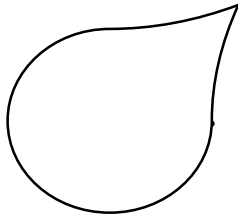


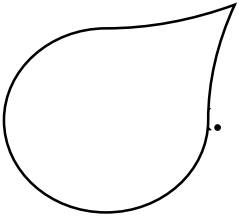
An Boortsdag alleen?

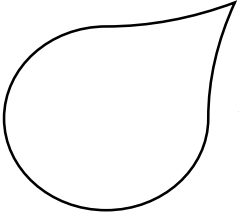
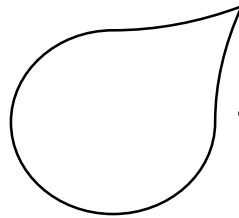
Aufgabe: Lieselotte hat beim Packen der Sachen ein wenig geweint. Fülle die Lücken aus und vervollständige den Text.

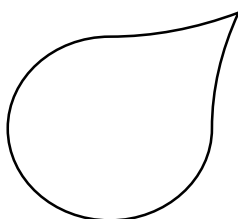
Denn woor se ehren  even alleen fiern, besloot

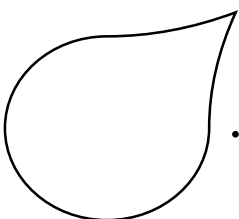
Lieselotte. Trutzig söch se in de  en paar Saken

dorför  As Behölp för de Boortsdagskoken

nehm se sik en beten  .

De  weer ehr Rükkelbusch, un en  funn

se ok. Denn tüffel  to ehren leefsten Platz an de





Un nu wart endlich fiert?

Aufgabe: Lieselotte feiert ihren Geburtstag alleine. Schaue dir das Bild und Lieselotte genau an. Schreibe auf Niederdeutsch auf, was Lieselotte in diesem Moment denken und fühlen könnte.

A large, empty rectangular box with rounded corners, intended for the student to write their response in Niederdeutsch.

Aufgabe: Lieselotte hat eine neue Lieblingsbeschäftigung: Post austragen. Schreibe eine Geschichte auf Niederdeutsch über Lieselottes Abenteuer beim Post austragen.

[illegible]

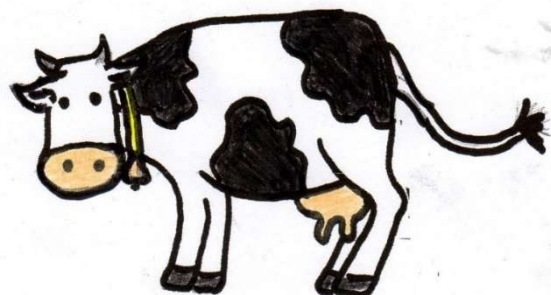


Un denn woor endlich fiert!

Aufgabe: Schaue dir das Bild und den Text an. Kreuze dann die richtigen Buchstaben an. Aus den Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort.

	stimmt	stimmt nich
Op dat Bild is en Trecker op.	B	A
Op dat Bild sünd fief Höhner.	G	O
De Buersfro hett Koken in de Hann.	S	O
De Trecker is gröön.	R	H
Dor is en Swien op dat Bild.	E	T
De Buersfro drinkt Koffie.	S	L
De Ballons sünd swatt.	D	D
De Boortsdagshoot vun Lieselotte is root.	A	E
De Postbüdel hett en Breefümstag bi sik.	G	G
Lieselotte sitt op den Boom.	G	S
Dor is en Schipp op dat Bild.	F	H
En Küken sitt in en Paddelboot.	E	R
En Küken hett en Dükerbrill op.	S	L
Dat Boortsdagsfest is op'n Buernhoff.	A	T

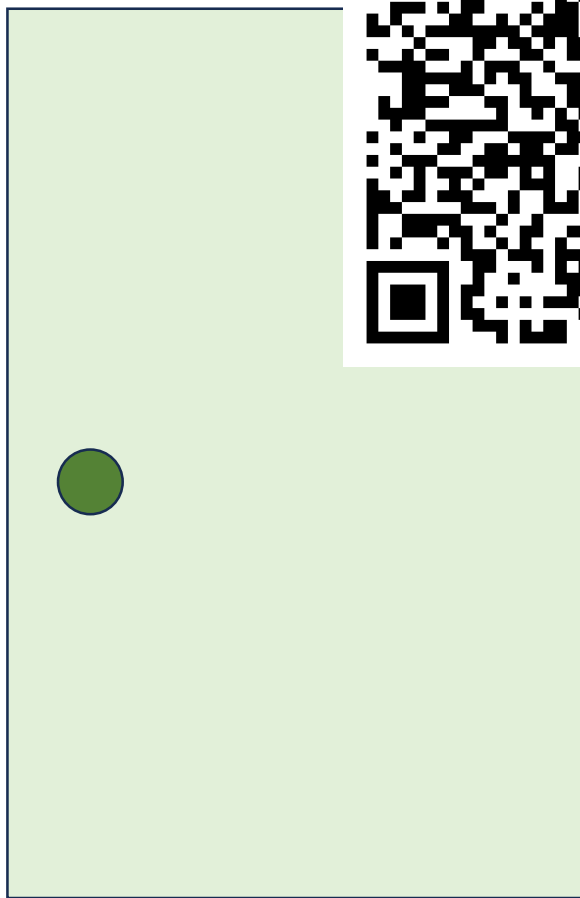
Lösungswort: _____





Escape Room

Aufgabe: Du bist mit Lieselotte auf dem Dachboden und suchst den Geburtstagsstuhl. Plötzlich fällt die Tür hinter euch zu. Scanne den QR-Code und löse die Rätsel, um die Tür öffnen zu können.



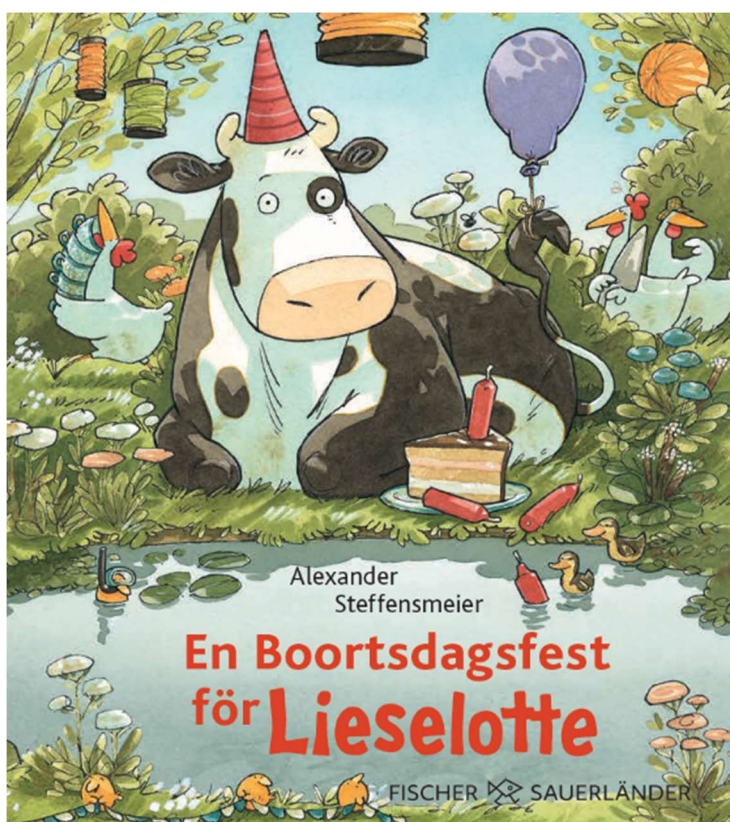
Lösungswort:



Hörspiel

Aufgabe: Erstellt ein Hörspiel zum Buch „En Boortsdagsfest för Lieselotte“.

1. Überlegt euch, wer wen spricht.
2. Schreibt Dialoge und einen Text für den Erzähler.
3. Überlegt euch Hintergrundgeräusche.
4. Übt euer Hörspiel.
5. Nehmt euer Hörspiel auf.





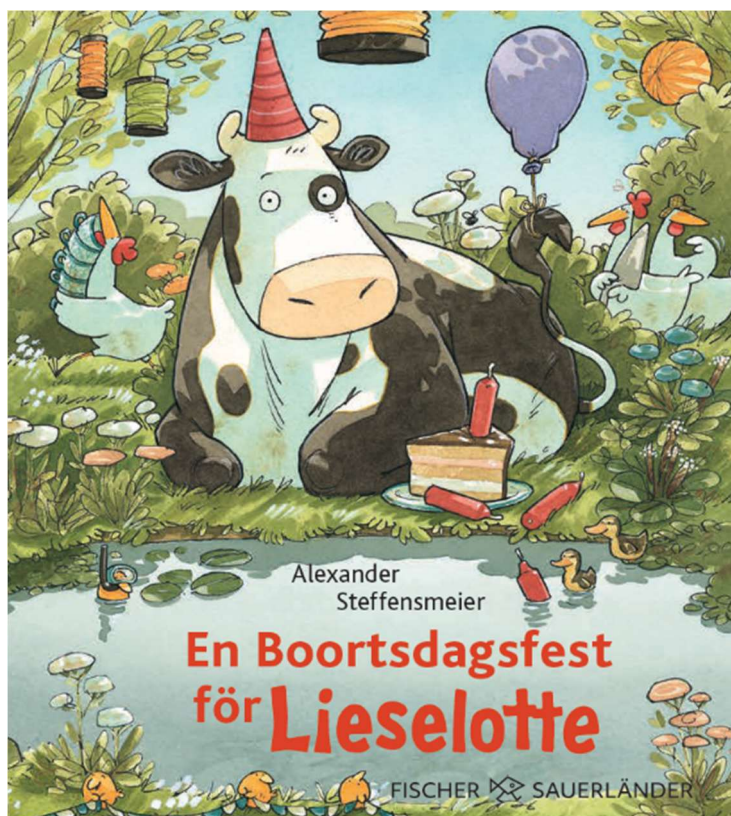
Rollenspiel

Hörspiel

Aufgabe: Erstellt ein Rollenspiel zum Buch „En Boortsdagsfest för Lieselotte“.

1. Überlegt euch, wer wen spricht.
2. Schreibt Dialoge und einen Text für den Erzähler.
3. Überlegt euch Hintergrundgeräusche.
4. Übt euer Rollenspiel.
5. Nehmt euer Rollenspiel auf.

Hinweis für Kindergarten und Grundschule: Wenn die Kinder den Text noch nicht selber schreiben können, kann dieser auch von den Lehrkräften oder den Erziehern geschrieben und dann mit den Kindern eingeübt werden.





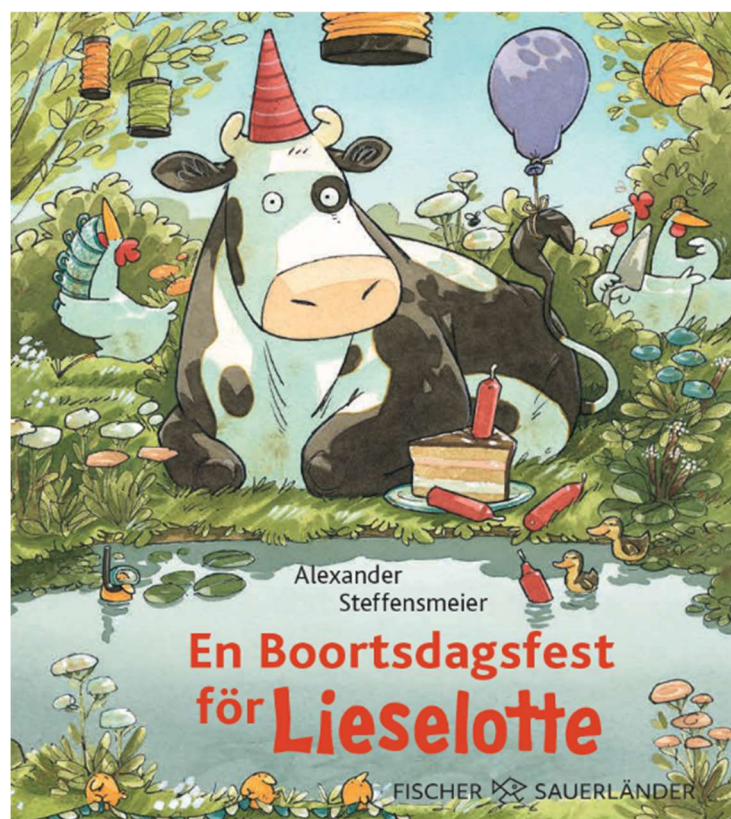
Geschichten-Tisch

Material:

- Spielzeugtiere Bauernhof, Trecker, 2 Spielzeugfiguren, kleine Bausteine (Pakete), Holzbausteine, Stroh, Geschenkpapier, kleiner Pappkarton, Geschenkband, Kunstrasen, kleiner Stall, Stroh, etc.

So geht dat:

- Ein Tisch wird aufgestellt. Die Materialien werden auf dem Tisch verteilt. An dem Tisch haben die Kinder die Möglichkeit, die Geschichte nachzuspielen, zu verändern und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Die Lehrkraft wirkt dabei unterstützend und ggf. auch anleitend.
- Der Geschichten-Tisch kann auch zur Wortschatzeinführung genutzt werden.

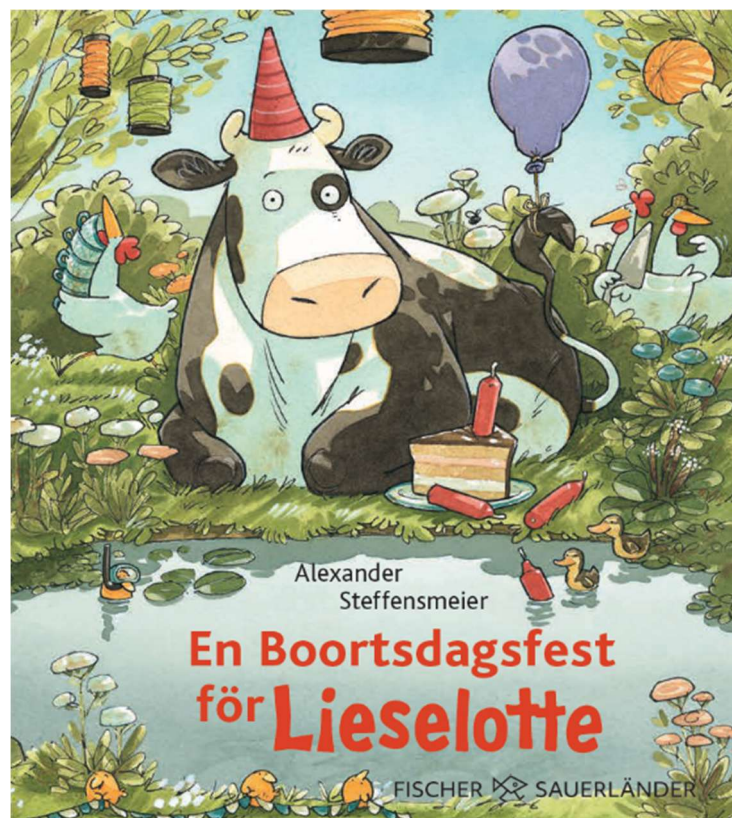




Verfilmung

Aufgabe: Erstellt einen Film zum Buch „En Boortsdagsfest för Lieselotte“.

1. Überlegt euch, wer wen spricht.
2. Schreibt Dialoge und einen Text für den Erzähler.
3. Überlegt euch Hintergrundgeräusche.
4. Übt euren Film.
5. Nehmt euren Film auf.





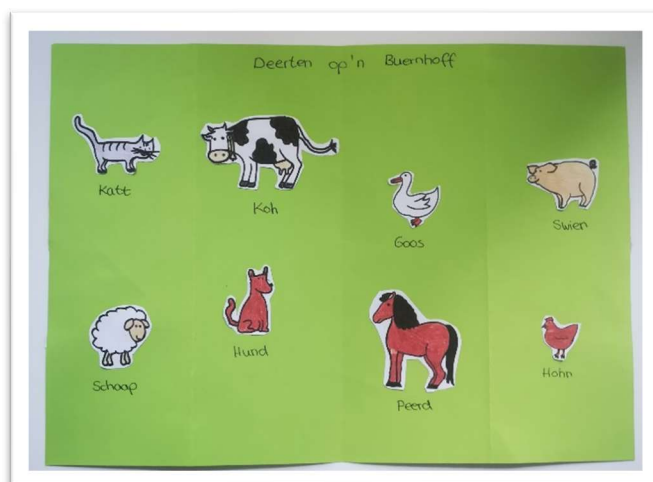
Sachunterricht: Lapbook Bauernhoftiere

Material:

- Tonpapier oder Tonkarton für das Lapbook
- Lapbook-Vorlagen
- Klebestifte
- Scheren
- Stifte
- Plattdeutsches Wörterbuch, z.B. Plattsnack – Dat Wöörbook

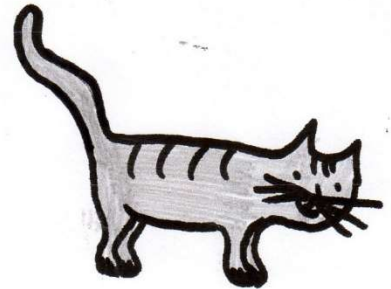
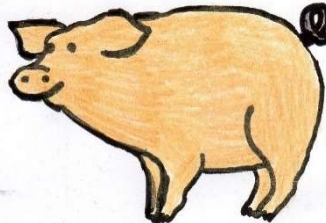
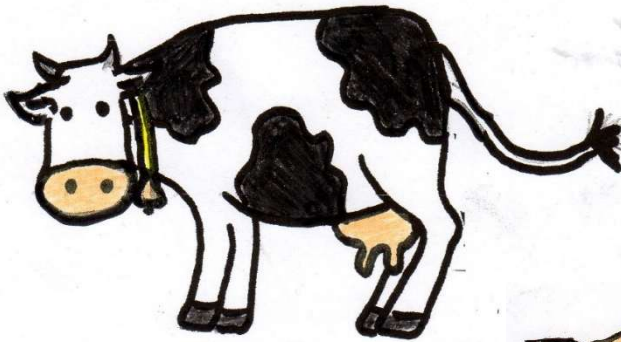
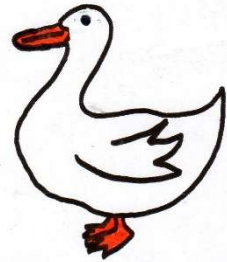
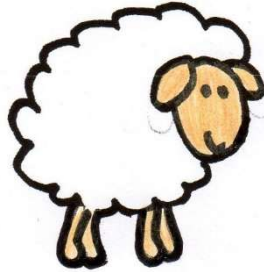
So geht dat:

- Ein Lapbook ist ein Klappbuch, das sich von den Kindern individuell gestalten lässt.
- Die Tiere werden ausgeschnitten und in das Lapbook geklebt. Je nach Alter und Leistungsstand der Kinder können die Namen der Tiere und Informationen zu den Tieren auf Plattdeutsch hinzugefügt werden.
- Je nach Klassenstufe und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler kann das Lapbook mit den Kindern gemeinsam erarbeitet werden, oder die Kinder können nach kurzer Einführung ihr Lapbook selbstständig bearbeiten.
- Bei der Erstellung des Lapbooks kann Schritt für Schritt vorgegangen werden, oder Sie lassen die Kinder das Lapbook frei bearbeiten.
- Im Anschluss kann das Lapbook in der Klasse präsentiert werden.
- Das Lapbook kann auch als fachspezifische Leistung im Fach Deutsch bewertet werden.





Lapbook Bauernhoftiere - Vorlagen



Düt Lapbook hört

_____ to.



Sport: Spiel – Boortsdag op ´n Buernhoff

Material:

- wird nicht benötigt

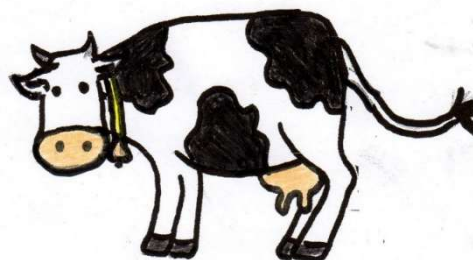
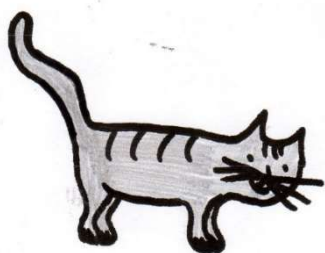
So geht dat:

- Die Kinder laufen durcheinander. Wenn ein Bauernhofwort gerufen wird, machen die Kinder die entsprechende Bewegung. Danach laufen sie weiter.

Koh:	Melkbewegungen machen
Katt:	auf allen vieren krabbeln
Swien:	sich im Schlamm wälzen (rollen)
Peerd:	durch die Halle galoppieren
Hohn:	auf die Hühnerleiter (Sprossenwand) klettern
Goos:	5 Kinder laufen hintereinander (Gänsefamilie)

Tipp:

- Das Spiel eignet sich gut für die Turnhalle oder den Pausenhof.





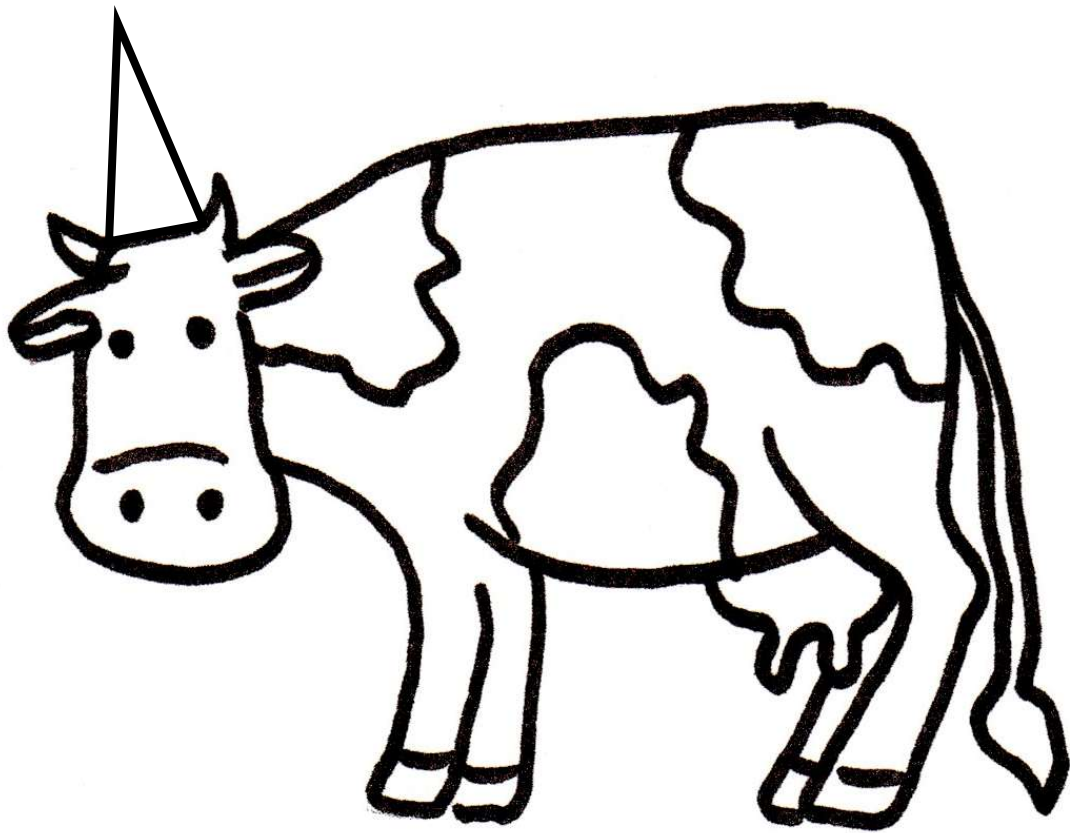
Kunst: Kuhle Kunst

Material:

- Vorlage Kuh
- verschiedene Materialien (Tonpapier, Transparentpapier)
- Buntstifte, Kreide, Tusche, etc.
- Kleber, Schere

So geht dat:

- Die Kinder gestalten ihre eigene Geburstags-Kuh(herde).
- Die Vorlage wird kopiert und die Schüler malen ihre Kuh oder ihre Kühe an.
- Aus den Materialien wird eine Bauernhofcollage hergestellt. Diese kann als Gruppenprojekt angefertigt werden oder für jedes Kind einzeln.
- Die Kinder kleben die fertigen Kühe auf die Collage.





Musik: Musikalischer Bauernhof

Material:

- Orff-Instrumente (Glockenspiele, Triangel, Klangstäbe, Glocken oder Schellenbänder, Rasseln, Trommeln, Regenstab)

So geht dat:

- Jedes Kind bekommt ein Instrument. Die Geschichte wird vorgelesen. Am Ende jedes Satzes spielt/spielen das Kind/die Kinder das entsprechende Instrument.

Treck de Stevels an. (Trommel 2x)

Nehm dat Foder mit. (Rassel)

Gah na buten. (Klangstäbe)

Roop de Köh. (Glocke)

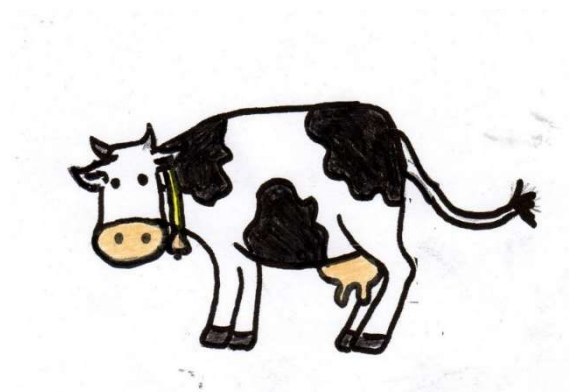
Bring de Köh in den Stall. (Klangstäbe und Glocke)

Foder de Köh. (Rassel)

Melk de Köh. (Glockenspiel)

Probeer de Melk. (Regenstab)

Dat smeckt goot! (Triangel)





Deutsch: Sprachvergleich „Boortsdag“

Material:

- Tonpapier oder Tonkarton
- Vorlagen
- Klebestifte
- Scheren
- Stifte
- Plattdeutsches Wörterbuch,
z.B. Plattsnack – Dat Wöörbook



So geht dat:

- Die Vorlagen werden ausgeschnitten und auf die Pappe geklebt. Je nach Alter und Leistungsstand der Kinder können die Namen der Tiere und Informationen zu den Tieren auf Plattdeutsch und in weiteren Sprachen hinzugefügt werden.
- Das Plakat kann als auch fachspezifische Leistung im Fach Deutsch bewertet werden.





Kunst: Geburtstagsdekoration

Material:

- Tonpapier oder Tonkarton
- Vorlagen
- Klebestifte
- Scheren
- Stifte
- Plattdeutsches Wörterbuch, z.B. Plattsack – Dat Wöörbook
- Pappbecher, Tüten, etc.

So geht dat:

- Die Vorlagen werden ausgeschnitten und auf die Pappe geklebt. Je nach Alter und Leistungsstand der Kinder können die Namen der Kinder oder plattdeutsch Sprüche hinzugefügt werden.





Deutsch: Einladungen schreiben

Aufgabe: Schreibe und gestalte eine Geburtstags Einladung.





Mathe: Geburtstagskalender

Aufgabe: Erstelle einen Geburtstagskalender für deine Klasse.

Januor	Februor	Mart
April	Mai	Juni
Juli	August	September
Oktober	November	Dezember



Sport: Geschenke verteilen

Material:

- Vorlagen Geschenke (ca. 3-5 pro Kind), kleiner Kasten

So geht dat:

- Der kleine Kasten steht in der Mitte der Halle. Die Geschenke werden in der Halle verteilt.
- Die Lehrkraft erzählt den SuS, dass die Tiere Geschenke für Lieselotte auf dem ganzen Bauernhof versteckt haben. Lieselotte kann sie alleine nicht einsammeln.
- Die SuS helfen Lieselotte, sammeln die Geschenke ein und bringen sie zu Lieselotte in den Kasten. Da die Geschenke so schwer sind, darf ein Kind immer nur ein Geschenk zur Zeit tragen.
- Das Spiel endet, wenn alle Geschenke im Kasten sind.

Tipp:

- Das Spiel eignet sich gut für den Pausenhof.





Musik: Tierisches Geburtstagslied

Material:

- ggf. Orff-Instrumente (Glockenspiele, Triangel, Klangstäbe, Glocken oder Schellenbänder, Rasseln, Trommeln, Regenstab) zur Begleitung

So geht dat:

- Auch die Tiere wollen Lieselotte ein Geburtstagslied singen. Auf die Melodie von „Happy Birthday“ wird mit der Stimme des jeweiligen Tieres gesungen. Die Tiere können beliebig erweitert werden. Zum Schluss können auch alle Tiere gleichzeitig singen.

Koh:	Muh, muh muh muh muh.....
Katt:	Mau, mau, mau mau....
Swien:	Grunz, grunz, grunz, grunz...
Peerd:	Hü, hü, hü, hü...
Hohn:	Gack, gack, gack, gack...
Hund:	Wuff, wuff, wuff, wuff...

